

Tourismus

Ergebnisse der monatlichen Beherbergungsstatistik



**Bitte den Hinweis zum
geänderten Tabellenprogramm
in den Erläuterungen beachten.**

April und Winterhalbjahr 2004

Erscheinungsfolge: monatlich
erschienen im Juni 2004

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV D, Telefon: 0611 / 75 48 51, Fax: 0611 / 75 39 69 oder E-Mail: tourismus@destatis.de

Inhalt

[Erläuterungen](#)

[Zeichenerklärung](#)

Tabellenteil

[Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen zusammen ab 1992](#)

[Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten ab 1992](#)

[Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen ab 1992](#)

Aktuelle Monatsergebnisse

- 1.1 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben \(einschl. Camping\) nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen](#)
- 1.2 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben \(einschl. Camping\) nach Reisegebieten](#)
- 1.3 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben \(einschl. Camping\) nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen](#)
- 1.4 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben \(einschl. Camping\) nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen](#)
- 1.5 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben \(einschl. Camping\) nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen](#)
- 1.6 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben \(einschl. Camping\) nach ausgewählten Herkunftsländern](#)
- 2.1 [Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern](#)
- 2.2 [Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten](#)
- 2.3 [Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen](#)
- 2.4 [Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung nach Ländern und Betriebsarten](#)
- 2.5 [Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen und Betriebsarten](#)
- 3.1 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen](#)
- 3.2 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach ausgewählten Herkunftsländern](#)
- 4 [Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern](#)

Erläuterungen

1. Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die rechtliche Grundlage der monatlichen Erhebungen zur Beherbergungsstatistik ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz – BeherbStatG) vom 22. Mai 2002. Dieses Gesetz definiert als Erhebungsmerkmale:

1. die Zahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt außerhalb Deutschlands liegt, werden diese Angaben auch in der Unterteilung nach Herkunftsländern erfasst,
2. die Zahl der angebotenen Gästebetten oder bei Campingplätzen der Stellplätze,
3. bei Hotels, Gasthöfen, Pensionen und Hotels garnis zusätzlich die Zahl der Gästezimmer sowie deren Belegung

Zur Beherbergungsstatistik berichtspflichtig sind alle Betriebe und Betriebsteile, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen (§ 3); auskunftspflichtig ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltszweck der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, dass auf Dauer mindestens neun Unterbringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2003). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes alle fachlichen Betriebsteile erfasst, die - für sich genommen - dem Bereich des Beherbergungsgewerbes zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor des Beherbergungsgewerbes nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Vorsorge- und Reha-Kliniken; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Nicht einbezogen ist das Dauercamping, das nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ) dem Bereich der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken zugeordnet wird. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfasst, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Dies ist möglich durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern ausschließlich die betriebsbezogene Verweildauer angibt.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Gästezimmern sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen dem Zweck, Angaben über die Beherbergungskapazität zur Verfügung zu stellen.

Mit der Neufassung des Beherbergungstatistikgesetzes wurde es ab dem Monatsbericht Januar 2003 möglich, neben den bisher schon veröffentlichten Kennziffern für die Auslastung der Bettenkapazität auch die Auslastung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie (Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis) auszuweisen. Beide Maßgrößen werden sowohl bestands- als auch angebotsbezogen dargestellt. Die durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten bzw. der vorhandenen Gästezimmer ein wichtiger Indikator für die längerfristige Rentabilitätsentwicklung der Betriebe, während die Auslastung der angebotenen Betten bzw. der angebotenen Gästezimmer die Auswirkungen kurzfristiger Angebotsanpassungen anzeigt, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden.

Tabellenprogramm

Ab dem Monatsbericht Januar 2004 werden die Ergebnisse zu Ankünften und Übernachtungen der Tabellengruppe 1 dieser Veröffentlichung für alle Beherbergungsbetriebe einschl. der Campingplätze (Touristikcamping) ausgewiesen. Ziel dabei ist es, die Entwicklung des Tourismus möglichst umfassend darzustellen. Vor 2004 wurden die Ergebnisse zu Ankünften und Übernachtungen in Beherbergungsstätten einerseits und auf Campingplätzen andererseits getrennt voneinander ausgewiesen. Dies erschwerte es, einen umfassenden Überblick über die Tourismusentwicklung nach den verschiedenen Gliederungskriterien wie Bundesländer, Reisegebiete, Herkunftsländer u.ä. zu gewinnen. Spezielle Ergebnisse zum Campingtourismus als einem wesentlichen Teilsegment des Tourismusmarktes werden in den Tabellengruppen 3 und 4 aber auch weiterhin veröffentlicht.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Ämter der Länder leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Ergebnissen heraus.

2. Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Vorsorge- und Reha-Kliniken höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der *Bestand* stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das *Angebot* bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Gästezimmer: Als Gästezimmer gilt eine Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bilden. Bei den Gästezimmern kann es sich um Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer handeln, je nachdem, ob sie zur dauerhaften Beherbergung von einer, zwei oder mehr Personen eingerichtet sind. Das *Angebot* bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehenden Gästezimmer. Zimmer, die von Mitarbeitern des Betriebes genutzt werden, zählen nicht als Gästezimmer. Ein Appartement ist eine spezielle Art von Gästezimmer. Es besteht aus einem oder mehreren Räumen mit Küche, separatem Bad und/oder Toilette.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des *Bestandes* durch Multiplikation mit der Zahl der *Kalendertage* des Berichtsmonats, bei der Auslastung des *Angebots* durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen *Öffnungstage* ermittelt.

Durchschnittliche Auslastung der Gästezimmer: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Belegung der Gästezimmer im Berichtszeitraum ausdrückt. Die *durchschnittliche Auslastung aller Gästezimmer* errechnet sich durch Division der Zahl der im Berichtszeitraum belegten Gästezimmer (sog. roomnights) durch das Produkt aus der Zahl der Gästezimmer insgesamt und den Kalendertagen des Berichtszeitraumes. Die *durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästezimmer* wird ermittelt durch Division der im Berichtszeitraum belegten Gästezimmer durch das Produkt aus der Zahl der angebotenen Gästezimmer und den im Berichtszeitraum geöffneten Tagen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nichtadministrativen Raumeinheiten, die in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten anlehnt.

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige:

Hotels: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein Restaurant - auch für Passanten - vorhanden ist sowie in der Regel weitere Einrichtungen oder Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Seminare, Sport, Freizeit, Erholung) zur Verfügung stehen.

Hotels garnis: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen höchstens Frühstück abgegeben wird.

Gasthöfe: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen außer dem Gastraum in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Jugendherbergen und Hütten: Beherbergungsstätten, mit in der Regel einfacher Ausstattung, vorzugsweise für Jugendliche oder Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein), in denen Speisen und Getränke in der Regel nur an Hausgäste abgegeben werden.

Campingplätze: Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Dauer der Campingplatzbenutzung an. Im Urlaubscamping wird der Stellplatz i.d.R. für die Dauer von Tagen oder Wochen gemietet, im Dauercamping dagegen zumeist auf Monats- oder Jahresbasis.

Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime: Beherbergungsstätten, die nur bestimmten Personenkreisen, z.B. Mitgliedern eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigten eines Unternehmens, Kindern, Müttern, Betreuten sozialer Einrichtungen zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Boardinghouses: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und neben Kurzeilaufenthalten insbesondere für längere Aufenthalte im urbanen Umfeld konzipiert sind. Die Ausstattung orientiert sich an privaten Wohnungen, eine Kochgelegenheit muss gegeben sein. Die Leistung wird durch hotelähnlichen Service ergänzt (Reinigung, Serviceoffice).

Ferienzentren: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsmöglichkeiten und persönlichen Dienstleistungen zum vorübergehenden Aufenthalt anzubieten. Als Mindestausstattung gilt das Vorhandensein von Hotelunterkunft und anderen Wohngelegenheiten (auch mit Kochgelegenheit), einer Gaststätte, von Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs und des Freizeitbedarfs sowie von Einrichtungen für persönliche Dienstleistungen, z.B. Massageeinrichtungen, Solarium, Sauna, Friseur, Tennis-, und zur aktiven Freizeitgestaltung z.B. Schwimmbad, Tennis-, Tischtennis-, Kleingolf-, Trimm-Dich-Anlagen.

Ferienhäuser, -wohnungen: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist.

Vorsorge- u. Reha-Kliniken: Beherbergungsstätten unter ärztlicher Leitung ausschließlich oder überwiegend für Kurgäste. Als Kurgäste gelten Personen, die sich am Ort aufgrund ärztlicher Verordnung vorübergehend aufhalten mit dem Ziel der Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit oder ihrer Berufs- oder Arbeitsfähigkeit und die die allgemein angebotenen Kureinrichtungen außerhalb der Beherbergungsstätte in Anspruch nehmen. Hierzu zählen auch Kinderheilstätten, Sanatorien, Kur- und ähnliche Krankenhäuser (Fachabteilungen anderer Krankenhäuser). Im Unterschied zur Krankenhausstatistik werden Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in der Beherbergungsstatistik nur dann erfasst, wenn die dort untergebrachten Personen überwiegend in der Lage sind, während des vorübergehenden Aufenthaltes den Anstaltsbereich zu verlassen und die gemeindlichen Fremdenverkehrseinrichtungen in Anspruch zu nehmen.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
-	=	aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme vor
**	=	Veränderungsrate ist größer 999 %
...	=	Angaben fallen später an

Hinweis:

Wegen der Durchführung von Rück-Korrekturen können bei der Aufrechnung einzelner Monate Abweichungen zur Jahresteilsumme entstehen. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgt auf der Grundlage jeweils rückkorrigierter Ergebnisse des entsprechenden Vorjahreszeitraumes

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen *)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992	90 250	x	15 913	x	318 443	x	38 201	x
1993	88 033	-2,5	14 347	-9,8	312 079	-2,0	34 708	-9,1
1994	89 900	2,1	14 490	1,0	314 227	0,7	34 785	0,2
1995	93 902	4,5	14 838	2,4	323 558	3,0	35 462	1,9
1996	95 169	1,3	15 152	2,1	320 209	-1,0	35 349	-0,3
1997	98 013	3,0	15 836	4,5	308 323	-3,7	36 354	2,8
1998	101 352	3,4	16 509	4,3	314 411	2,0	37 250	2,5
1999	107 202	5,8	17 121	3,7	329 365	4,8	38 664	3,8
2000	113 737	6,1	18 992	10,9	347 423	5,5	42 642	10,3
2001	112 845	-0,8	17 860	-6,0	347 444	0,0	40 786	-4,4
2002	110 775	-1,8	17 928	0,4	338 129	-2,7	40 564	-0,5
2003	112 559	1,6	18 390	2,6	338 375	0,1	41 690	2,8
1992 SHJ	56 662	5,4	10 599	-3,2	208 731	4,7	25 445	-3,3
1992/93 WHJ	33 428	0,5	5 048	-6,5	109 991	0,9	12 097	-5,8
1993 SHJ	54 801	-3,3	9 378	-11,5	203 013	-2,7	22 869	-10,1
1993/94 WHJ	33 465	0,1	4 983	-1,3	109 012	-0,9	11 967	-1,1
1994 SHJ	55 780	1,8	9 390	0,1	203 377	0,2	22 554	-1,4
1994/95 WHJ	35 323	5,6	5 301	6,4	114 193	4,8	12 603	5,3
1995 SHJ	57 999	4,0	9 453	0,7	208 046	2,3	22 687	0,6
1995/96 WHJ	35 939	1,7	5 370	1,3	114 688	0,4	12 675	0,6
1996 SHJ	59 035	1,8	9 744	3,1	206 718	-0,6	22 669	-0,1
1996/97 WHJ	36 785	2,4	5 601	4,3	108 514	-5,4	12 980	2,4
1997 SHJ	60 892	3,1	10 136	4,0	201 222	-2,7	23 267	2,6
1997/98 WHJ	37 788	2,7	5 866	4,7	106 956	-1,4	13 294	2,4
1998 SHJ	62 819	3,2	10 550	4,1	205 402	2,1	23 790	2,2
1998/99 WHJ	40 218	6,4	6 201	5,7	113 748	6,4	13 917	4,7
1999 SHJ	65 994	5,1	10 827	2,6	213 322	3,9	24 541	3,2
1999/00 WHJ	42 938	6,8	6 482	4,5	121 624	6,9	14 511	4,3
2000 SHJ	70 174	6,3	12 281	13,4	223 534	4,8	27 595	12,4
2000/01 WHJ	44 191	2,9	6 943	7,1	126 266	3,8	15 694	8,2
2001 SHJ	68 730	-2,1	11 065	-9,9	221 602	-0,9	25 393	-8,0
2001/02 WHJ	43 507	-1,5	6 676	-3,8	122 234	-3,2	15 149	-3,5
2002 SHJ	67 567	-1,7	11 111	0,4	216 864	-2,1	25 229	-0,6
2002/03 WHJ	42 793	-1,6	6 847	2,6	119 826	-2,0	15 263	0,7
2003 SHJ	69 326	2,6	11 354	2,2	218 359	0,7	26 045	3,2
2001 Januar	6 119	5,2	972	11,2	18 071	4,8	2 241	11,3
2001 Februar	6 621	-1,3	1 073	-1,2	19 453	0,9	2 528	0,6
2001 März	8 070	4,9	1 286	5,8	22 547	4,3	2 979	7,5
2001 April	8 779	0,4	1 359	6,0	26 934	1,7	2 974	7,0
2001 Mai	11 270	2,8	1 646	-4,6	33 081	4,0	3 611	-5,2
2001 Juni	11 580	-2,8	1 784	-8,9	34 975	-4,0	3 758	-8,8
2001 Juli	12 082	0,2	2 330	-7,5	43 483	2,4	5 510	-4,6
2001 August	11 935	-1,2	2 097	-8,7	43 452	-1,7	5 256	-7,2
2001 September	11 452	-8,3	1 737	-17,9	35 141	-5,1	3 872	-14,5
2001 Oktober	10 411	-2,5	1 472	-11,6	31 469	-0,4	3 384	-8,6
2001 November	7 935	1,5	1 108	-6,3	20 334	0,3	2 413	-6,5
2001 Dezember	6 590	-2,8	997	-6,9	18 503	-2,5	2 259	-5,6
2002 Januar	5 980	-2,3	944	-2,9	17 144	-5,1	2 171	-3,1
2002 Februar	6 610	-0,2	1 078	0,4	19 078	-1,9	2 599	2,8
2002 März	7 884	-2,3	1 203	-6,5	22 784	1,1	2 736	-8,2
2002 April	8 677	-1,2	1 379	1,5	24 695	-8,3	3 033	2,0
2002 Mai	11 233	-0,3	1 571	-4,6	33 396	1,0	3 442	-4,7
2002 Juni	11 148	-3,7	1 741	-2,4	33 732	-3,6	3 693	-1,7
2002 Juli	11 810	-2,2	2 332	0,1	41 752	-4,0	5 456	-1,0
2002 August	11 694	-2,0	2 105	0,4	42 324	-2,6	5 167	-1,7
2002 September	11 378	-0,6	1 819	4,7	34 638	-1,4	4 027	4,0
2002 Oktober	10 304	-1,0	1 544	4,9	31 023	-1,4	3 445	1,8
2002 November	7 741	-2,5	1 165	5,2	19 667	-3,3	2 497	3,5
2002 Dezember	6 485	-1,6	1 080	8,3	18 201	-1,6	2 361	4,5
2003 Januar	5 901	1,6	987	8,2	16 769	-0,4	2 216	5,1
2003 Februar	6 465	-2,2	1 070	-0,7	18 039	-5,4	2 458	-5,4
2003 März	7 673	-2,7	1 236	2,7	21 549	-5,4	2 839	3,8
2003 April	8 528	-1,7	1 309	-5,0	25 600	3,7	2 892	-4,7
2003 Mai	11 281	0,4	1 608	2,4	32 730	-2,0	3 634	5,6
2003 Juni	11 501	3,2	1 737	-0,2	34 665	2,8	3 800	2,9
2003 Juli	12 088	2,4	2 356	1,0	39 952	-4,3	5 612	2,9
2003 August	12 118	3,6	2 109	0,2	44 787	5,8	5 204	0,7
2003 September	11 570	1,7	1 873	3,0	35 167	1,5	4 070	1,1
2003 Oktober	10 769	4,5	1 671	8,2	31 059	0,1	3 726	8,1
2003 November	7 816	1,0	1 226	5,2	19 665	0,0	2 623	5,0
2003 Dezember	6 849	5,6	1 208	11,9	18 395	1,1	2 618	10,9
2004 Januar	6 082	3,1	1 005	1,9	16 888	0,7	2 207	-0,4
2004 Februar	6 920	7,0	1 218	13,8	19 480	8,0	2 878	17,1
2004 März	8 273	7,8	1 386	12,1	22 050	2,3	3 108	9,5
2004 April	8 980	5,3	1 499	14,5	25 830	0,9	3 300	14,1
Jan.- April	30 255	5,9	5 108	11,0	84 248	2,8	11 493	10,5

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

0 1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-
zeitraum.

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten*)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992	84 113	x	14 515	x	293 827	x	33 822	x
1993	82 362	-2,1	13 208	-9,0	288 930	-1,7	31 067	-8,1
1994	84 146	2,2	13 368	1,2	291 159	0,8	31 199	0,4
1995	88 079	4,7	13 798	3,2	300 411	3,2	32 007	2,6
1996	89 916	2,1	14 146	2,5	298 940	-0,5	32 141	0,4
1997	92 619	3,0	14 890	5,3	287 170	-3,9	33 386	3,9
1998	96 269	3,9	15 592	4,7	294 495	2,6	34 460	3,2
1999	101 648	5,6	16 143	3,5	308 037	4,6	35 742	3,7
2000	108 305	6,5	18 011	11,6	326 378	6,0	39 669	11,0
2001	107 335	-0,9	16 886	-6,2	326 137	-0,1	37 923	-4,4
2002	105 208	-2,0	16 936	0,3	316 945	-2,8	37 651	-0,7
2003	106 293	1,0	17 296	2,1	315 054	-0,6	38 506	2,3
1992 SHJ	50 931	4,3	9 247	-3,5	185 907	4,0	21 246	-4,0
1992/93 WHJ	32 998	0,4	5 003	-6,6	108 110	0,9	11 931	-5,8
1993 SHJ	49 560	-2,7	8 285	-10,4	181 746	-2,2	19 398	-8,7
1993/94 WHJ	33 079	0,2	4 942	-1,2	107 312	-0,7	11 798	-1,1
1994 SHJ	50 409	1,7	8 308	0,3	182 005	0,1	19 136	-1,3
1994/95 WHJ	34 901	5,5	5 259	6,4	112 400	4,7	12 431	5,4
1995 SHJ	52 596	4,3	8 455	1,8	186 689	2,6	19 400	1,4
1995/96 WHJ	35 541	1,8	5 330	1,4	112 969	0,5	12 518	0,7
1996 SHJ	54 183	3,0	8 777	3,8	187 173	0,3	19 616	1,1
1996/97 WHJ	36 422	2,5	5 567	4,4	106 916	-5,4	12 837	2,5
1997 SHJ	55 855	3,1	9 225	5,1	181 654	-2,9	20 438	4,2
1997/98 WHJ	37 398	2,7	5 828	4,7	105 315	-1,5	13 159	2,5
1998 SHJ	58 136	4,1	9 671	4,8	187 128	3,0	21 135	3,4
1998/99 WHJ	39 794	6,4	6 164	5,8	112 008	6,4	13 787	4,8
1999 SHJ	60 864	4,7	9 886	2,2	193 746	3,5	21 747	2,9
1999/00 WHJ	42 425	6,6	6 436	4,4	119 586	6,8	14 361	4,2
2000 SHJ	65 267	7,2	11 348	14,8	204 560	5,6	24 783	14,0
2000/01 WHJ	43 735	3,1	6 898	7,2	124 365	4,0	15 545	8,2
2001 SHJ	63 671	-2,4	10 136	-10,7	202 174	-1,2	22 671	-8,5
2001/02 WHJ	43 070	-1,5	6 625	-4,0	120 484	-3,1	14 994	-3,5
2002 SHJ	62 436	-1,9	10 170	0,3	197 415	-2,4	22 468	-0,9
2002/03 WHJ	42 296	-1,8	6 793	2,5	117 866	-2,2	15 096	0,7
2003 SHJ	63 557	1,8	10 315	1,4	197 000	-0,2	23 029	2,5
2001 Januar	6 091	5,3	969	11,3	17 901	4,9	2 231	11,5
2001 Februar	6 593	-1,3	1 069	-1,1	19 329	0,9	2 513	0,8
2001 März	8 026	5,0	1 282	5,8	22 364	4,3	2 961	7,5
2001 April	8 499	1,1	1 331	6,2	25 844	2,4	2 898	7,5
2001 Mai	10 734	1,7	1 578	-5,5	31 300	2,9	3 415	-6,5
2001 Juni	10 700	-1,1	1 655	-9,3	32 100	-2,4	3 437	-8,9
2001 Juli	10 504	-2,4	1 972	-9,3	37 307	0,5	4 514	-5,8
2001 August	10 466	-1,5	1 818	-9,4	37 315	-2,1	4 334	-7,2
2001 September	11 091	-7,9	1 671	-17,8	33 710	-4,7	3 686	-14,0
2001 Oktober	10 176	-2,7	1 442	-12,0	30 442	-0,6	3 285	-9,0
2001 November	7 901	1,4	1 104	-6,4	20 201	0,2	2 403	-6,5
2001 Dezember	6 553	-2,7	994	-6,9	18 323	-2,4	2 245	-5,3
2002 Januar	5 949	-2,3	940	-3,0	16 978	-5,2	2 160	-3,2
2002 Februar	6 579	-0,2	1 073	0,4	18 941	-2,0	2 583	2,8
2002 März	7 787	-3,0	1 194	-6,8	22 445	0,4	2 709	-8,5
2002 April	8 468	-0,4	1 350	1,4	23 895	-7,5	2 956	2,0
2002 Mai	10 446	-2,7	1 491	-5,5	30 883	-1,3	3 208	-6,1
2002 Juni	10 393	-2,9	1 604	-3,1	31 247	-2,7	3 356	-2,4
2002 Juli	10 301	-1,9	1 969	-0,1	35 837	-3,9	4 418	-2,1
2002 August	10 280	-1,8	1 846	1,5	36 421	-2,4	4 323	-0,3
2002 September	10 942	-1,3	1 745	4,4	33 013	-2,1	3 815	3,5
2002 Oktober	10 074	-1,0	1 514	5,0	30 013	-1,4	3 348	1,9
2002 November	7 710	-2,4	1 163	5,3	19 545	-3,2	2 490	3,6
2002 Dezember	6 446	-1,6	1 076	8,3	18 025	-1,6	2 347	4,6
2003 Januar	5 878	1,7	984	8,2	16 629	-0,3	2 207	5,1
2003 Februar	6 438	-2,1	1 066	-0,6	17 926	-5,4	2 444	-5,4
2003 März	7 619	-2,2	1 230	3,0	21 331	-5,0	2 820	4,1
2003 April	8 206	-3,1	1 273	-5,7	24 411	2,2	2 788	-5,7
2003 Mai	10 720	2,6	1 529	2,5	30 917	0,1	3 419	6,6
2003 Juni	10 360	-0,3	1 570	-2,1	31 100	-0,5	3 383	0,8
2003 Juli	10 526	2,2	1 957	-0,6	34 272	-4,4	4 461	1,0
2003 August	10 309	0,3	1 828	-1,0	37 216	2,2	4 304	-0,4
2003 September	11 103	1,5	1 792	2,7	33 316	0,9	3 837	0,6
2003 Oktober	10 538	4,6	1 640	8,3	30 178	0,5	3 625	8,3
2003 November	7 785	1,0	1 223	5,1	19 540	0,0	2 613	5,0
2003 Dezember	6 811	5,7	1 205	11,9	18 219	1,1	2 605	11,0
2004 Januar	6 052	3,0	1 002	1,9	16 720	0,5	2 197	-0,4
2004 Februar	6 887	7,0	1 213	13,8	19 334	7,9	2 861	17,1
2004 März	8 226	8,0	1 381	12,2	21 866	2,5	3 091	9,6
2004 April	8 672	5,7	1 461	14,8	24 737	1,3	3 197	14,7
Jan.-April	29 837	6,0	5 057	11,1	82 657	2,9	11 346	10,6

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-
zeitraum.

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen *)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992	6 137	x	1 399	x	24 616	x	4 379	x
1993	5 670	-7,6	1 139	-18,6	23 150	-6,0	3 641	-16,9
1994	5 754	1,5	1 123	-1,4	23 067	-0,4	3 586	-1,5
1995	5 823	1,2	1 040	-7,4	23 147	0,3	3 454	-3,7
1996	5 252	-9,8	1 006	-3,2	21 269	-8,1	3 209	-7,1
1997	5 394	2,7	946	-6,0	21 152	-0,5	2 969	-7,5
1998	5 083	-5,8	917	-3,0	19 917	-5,8	2 790	-6,0
1999	5 554	9,3	978	6,6	21 329	7,1	2 922	4,8
2000	5 431	-2,2	981	0,3	21 046	-1,3	2 973	1,7
2001	5 510	1,4	974	-0,7	21 308	1,2	2 864	-3,7
2002	5 567	1,0	992	1,8	21 184	-0,6	2 913	1,7
2003	6 265	12,6	1 093	10,2	23 321	10,1	3 184	9,3
1992 SHJ	5 731	16,7	1 352	-1,4	22 824	10,8	4 199	0,4
1992/93 WHJ	430	5,6	45	-3,9	1 881	3,3	166	-10,5
1993 SHJ	5 241	-8,5	1 093	-19,2	21 267	-6,8	3 471	-17,3
1993/94 WHJ	386	-10,4	41	-9,3	1 700	-9,6	170	2,2
1994 SHJ	5 371	2,5	1 082	-1,0	21 373	0,5	3 417	-1,6
1994/95 WHJ	422	9,4	42	2,8	1 793	5,4	172	1,4
1995 SHJ	5 404	0,6	999	-7,7	21 358	-0,1	3 286	-3,8
1995/96 WHJ	398	-5,6	39	-6,6	1 719	-4,1	157	-8,7
1996 SHJ	4 853	-10,2	967	-3,2	19 546	-8,5	3 053	-7,1
1996/97 WHJ	364	-8,7	35	-11,4	1 598	-7,0	144	-8,5
1997 SHJ	5 037	3,8	911	-5,8	19 568	0,1	2 829	-7,3
1997/98 WHJ	390	7,1	38	8,8	1 642	2,7	135	-5,8
1998 SHJ	4 683	-7,0	879	-3,5	18 275	-6,6	2 655	-6,1
1998/99 WHJ	424	8,9	37	-2,4	1 740	6,0	130	-3,6
1999 SHJ	5 130	9,5	941	7,1	19 575	7,1	2 794	5,2
1999/00 WHJ	513	20,9	46	24,8	2 038	17,1	150	15,2
2000 SHJ	4 907	-4,4	933	-0,9	18 974	-3,1	2 812	0,6
2000/01 WHJ	456	-11,2	45	-2,5	1 901	-6,7	149	-0,7
2001 SHJ	5 059	3,1	929	-0,4	19 428	2,4	2 721	-3,2
2001/02 WHJ	439	-3,6	52	15,7	1 754	-7,7	156	4,6
2002 SHJ	5 131	1,4	941	1,3	19 449	0,1	2 761	1,5
2002/03 WHJ	497	13,7	55	6,5	1 959	12,0	166	7,7
2003 SHJ	5 769	12,4	1 038	10,3	21 360	9,8	3 015	9,2
2001 Januar	28	-11,5	2	-12,5	170	-4,8	10	-12,3
2001 Februar	28	-0,1	4	-19,8	124	1,2	15	-21,7
2001 März	44	-8,8	5	-4,6	182	0,5	18	-2,3
2001 April	280	-17,8	27	-5,4	1 091	-13,1	75	-7,8
2001 Mai	535	31,2	68	21,2	1 782	29,0	196	26,8
2001 Juni	880	-19,0	129	-3,3	2 875	-18,7	321	-8,0
2001 Juli	1 578	21,9	358	4,1	6 176	15,7	997	1,7
2001 August	1 469	1,6	279	-3,9	6 137	1,1	922	-6,9
2001 September	361	-19,2	66	-21,4	1 431	-14,7	186	-23,6
2001 Oktober	235	5,2	29	16,0	1 028	5,5	100	5,6
2001 November	34	12,0	3	40,8	133	7,6	10	13,6
2001 Dezember	37	-19,4	4	-13,2	180	-14,5	14	-36,2
2002 Januar	31	9,5	3	36,2	166	-2,5	11	13,0
2002 Februar	31	12,1	5	17,8	136	10,3	16	8,6
2002 März	97	122,7	9	90,7	339	85,9	27	51,2
2002 April	209	-25,2	28	3,4	800	-26,7	77	2,6
2002 Mai	788	47,1	80	17,7	2 513	41,0	234	19,5
2002 Juni	754	-14,4	137	6,2	2 485	-13,6	337	4,8
2002 Juli	1 509	-4,4	362	1,1	5 915	-4,2	1 038	4,1
2002 August	1 414	-3,7	259	-7,0	5 902	-3,8	844	-8,5
2002 September	436	20,7	73	11,4	1 624	13,5	211	13,7
2002 Oktober	231	-2,0	29	0,2	1 010	-1,8	97	-2,5
2002 November	30	-11,6	3	-20,2	123	-7,8	7	-26,1
2002 Dezember	39	6,7	4	2,5	176	-2,4	13	-4,9
2003 Januar	24	-17,4	3	3,9	140	-13,4	9	-9,2
2003 Februar	27	-11,9	4	-17,6	113	-16,8	14	-13,5
2003 März	55	-43,7	6	-36,0	218	-35,6	18	-32,5
2003 April	322	53,7	36	27,4	1 189	48,7	104	35,1
2003 Mai	560	-28,8	79	-1,0	1 813	-27,9	215	-8,2
2003 Juni	1 140	51,2	167	22,3	3 565	43,5	417	23,8
2003 Juli	1 562	3,6	398	10,0	5 680	-4,0	1 151	10,9
2003 August	1 809	27,9	281	8,2	7 570	28,3	900	6,6
2003 September	467	7,1	81	11,2	1 851	14,0	232	9,9
2003 Oktober	231	0,0	31	6,2	881	-12,7	101	3,4
2003 November	31	1,9	3	14,2	125	1,6	9	29,5
2003 Dezember	38	-3,5	4	0,5	176	-0,3	13	-3,3
2004 Januar	30	26,6	3	9,6	169	20,4	10	8,4
2004 Februar	33	22,4	5	30,9	147	29,4	17	23,8
2004 März	47	-13,5	5	-6,5	183	-16,0	17	-9,1
2004 April	308	-4,2	38	6,8	1 093	-8,0	103	-1,2
Jan.- April	418	-2,3	51	4,1	1 592	-4,1	147	1,4

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-
zeitraum.

**1.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen *)**

Land	April 2004					Winterhalbjahr 2004 1)				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein										
Bundesrep. Deutschland	351 719	-7,5	1 504 256	-11,8	4,3	1 278 431	0,4	4 857 152	-2,8	3,8
Anderer Wohnsitz	41 026	4,9	83 200	3,8	2,0	174 293	9,2	364 887	9,7	2,1
Zusammen	392 745	-6,4	1 587 456	-11,1	4,0	1 452 724	1,4	5 222 039	-2,1	3,6
Niedersachsen										
Bundesrep. Deutschland	769 927	0,1	2 763 723	-0,4	3,6	3 506 822	0,7	10 733 221	0,8	3,1
Anderer Wohnsitz	77 134	-0,4	173 301	-1,0	2,2	365 654	5,1	823 189	5,6	2,3
Zusammen	847 061	0,0	2 937 024	-0,5	3,5	3 872 476	1,1	11 556 410	1,1	3,0
Bremen										
Bundesrep. Deutschland	48 137	19,0	85 621	15,1	1,8	288 947	10,6	483 539	8,1	1,7
Anderer Wohnsitz	12 897	14,8	22 380	2,3	1,7	62 112	9,1	126 942	9,8	2,0
Zusammen	61 034	18,1	108 001	12,2	1,8	351 059	10,3	610 481	8,4	1,7
Nordrhein-Westfalen										
Bundesrep. Deutschland	956 349	9,0	2 462 398	2,9	2,6	5 611 679	4,5	13 473 612	0,6	2,4
Anderer Wohnsitz	202 592	9,1	426 856	4,0	2,1	1 264 494	8,3	2 816 818	6,5	2,2
Zusammen	1 158 941	9,1	2 889 254	3,0	2,5	6 876 173	5,2	16 290 430	1,5	2,4
Hessen										
Bundesrep. Deutschland	578 782	4,2	1 616 490	1,0	2,8	3 202 620	2,2	8 397 930	-1,4	2,6
Anderer Wohnsitz	193 003	18,5	379 661	26,1	2,0	1 077 659	8,0	2 111 090	7,2	2,0
Zusammen	771 785	7,4	1 996 151	5,0	2,6	4 280 279	3,6	10 509 020	0,2	2,5
Rheinland-Pfalz										
Bundesrep. Deutschland	432 977	4,4	1 243 458	-1,2	2,9	1 856 232	3,6	5 194 373	0,6	2,8
Anderer Wohnsitz	124 094	8,5	321 463	0,3	2,6	501 618	5,6	1 332 619	2,6	2,7
Zusammen	557 071	5,3	1 564 921	-0,9	2,8	2 357 850	4,0	6 526 992	1,0	2,8
Baden-Württemberg										
Bundesrep. Deutschland	923 296	0,9	2 718 896	-2,9	2,9	4 549 187	1,7	12 935 110	-1,4	2,8
Anderer Wohnsitz	210 133	14,6	464 318	14,8	2,2	981 146	9,6	2 174 694	10,0	2,2
Zusammen	1 133 429	3,2	3 183 214	-0,6	2,8	5 530 333	3,1	15 109 804	0,1	2,7
Bayern										
Bundesrep. Deutschland	1 399 351	3,4	4 502 972	-1,4	3,2	7 440 048	2,6	23 781 573	-0,3	3,2
Anderer Wohnsitz	344 747	17,2	734 388	21,1	2,1	1 805 130	10,3	3 865 555	10,9	2,1
Zusammen	1 744 098	5,9	5 237 360	1,3	3,0	9 245 178	4,0	27 647 128	1,1	3,0
Saarland										
Bundesrep. Deutschland	45 876	-0,5	153 058	-0,7	3,3	259 553	8,9	808 531	2,4	3,1
Anderer Wohnsitz	7 104	10,0	18 545	3,1	2,6	37 262	13,1	107 051	11,8	2,9
Zusammen	52 980	0,8	171 603	-0,3	3,2	296 815	9,4	915 582	3,4	3,1
Berlin										
Bundesrep. Deutschland	348 636	17,6	766 928	14,9	2,2	1 768 321	13,4	3 603 607	12,5	2,0
Anderer Wohnsitz	138 199	32,9	360 087	29,7	2,6	596 762	23,8	1 548 731	22,3	2,6
Zusammen	486 835	21,5	1 127 015	19,2	2,3	2 365 083	15,9	5 152 338	15,3	2,2
Brandenburg										
Bundesrep. Deutschland	234 915	7,5	662 115	4,5	2,8	998 992	5,2	2 769 797	2,5	2,8
Anderer Wohnsitz	18 074	9,7	42 394	13,8	2,3	75 586	5,3	178 506	7,6	2,4
Zusammen	252 989	7,7	704 509	5,0	2,8	1 074 578	5,2	2 948 303	2,8	2,7
Mecklenburg-Vorpommern										
Bundesrep. Deutschland	393 716	-5,8	1 538 064	-7,0	3,9	1 479 606	4,2	5 561 935	2,2	3,8
Anderer Wohnsitz	18 139	4,1	38 053	3,2	2,1	67 439	4,2	143 966	3,6	2,1
Zusammen	411 855	-5,4	1 576 117	-6,8	3,8	1 547 045	4,2	5 705 901	2,3	3,7
Sachsen										
Bundesrep. Deutschland	404 090	9,9	1 098 217	6,2	2,7	2 057 600	10,1	5 647 801	7,2	2,7
Anderer Wohnsitz	36 506	17,1	80 582	17,3	2,2	163 700	20,4	7,2	14,6	2,3
Zusammen	440 596	10,4	1 178 799	6,9	2,7	2 221 300	10,8	6 017 653	7,6	2,7
Sachsen-Anhalt										
Bundesrep. Deutschland	177 793	11,4	452 515	10,3	2,5	856 667	9,1	2 155 714	8,9	2,5
Anderer Wohnsitz	10 702	9,5	22 118	4,8	2,1	48 732	11,5	105 368	10,3	2,2
Zusammen	188 495	11,3	474 633	10,1	2,5	905 399	9,2	2 261 082	9,0	2,5
Thüringen										
Bundesrep. Deutschland	214 762	2,5	601 574	-3,2	2,8	1 093 707	2,0	3 162 900	-1,4	2,9
Anderer Wohnsitz	13 982	27,1	33 692	30,2	2,4	59 650	18,4	156 698	30,0	2,6
Zusammen	228 744	3,7	635 266	-1,9	2,8	1 153 357	2,8	3 319 598	-0,2	2,9
Bundesgebiet										
Bundesrep. Deutschland	7 280 326	3,7	22 170 285	-0,8	3,0	36 248 412	3,8	103 566 795	0,8	2,9
Anderer Wohnsitz	1 448 332	14,5	3 201 038	14,1	2,2	7 281 237	10,0	16 225 966	9,6	2,2
Insgesamt	8 728 658	5,3	25 371 323	0,9	2,9	43 529 649	4,8	119 792 761	1,9	2,8

*) Bis zum Redaktionsschluss dieser Veröffentlichung lag noch kein Ergebnis für Hamburg vor. Das Bundesergebnis bezieht sich deshalb nur auf 15 Bundesländer ohne Hamburg.
1) November 2003 - April 2004. - 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten *)**

Reisegebiet	April 2004					Winterhalbjahr 2004 1)				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%		Anzahl	%	Anzahl	%	
Schleswig Holstein										
Nordsee	100 461	-8,9	592 202	-12,1	5,9	294 841	3,6	1 719 809	1,1	5,8
Ostsee	178 684	-8,7	667 107	-13,0	3,7	664 948	0,3	2 120 537	-4,8	3,2
Holsteinische Schweiz	13 377	-12,5	56 485	-12,8	4,2	43 616	-2,1	183 291	-9,3	4,2
übr. Schleswig-Holstein	100 223	2,1	271 662	-2,9	2,7	449 319	2,0	1 198 402	-0,1	2,7
Schleswig Holstein zusammen	392 745	-6,4	1 587 456	-11,1	4,0	1 452 724	1,4	5 222 039	-2,1	3,6
Niedersachsen										
Ostfriesische Inseln	74 986	-7,9	486 425	-0,9	6,5	196 688	-0,3	1 176 593	1,1	6,0
Nordseeküste	122 786	8,1	590 790	8,6	4,8	379 236	12,6	1 601 923	13,6	4,2
Ostfriesland	32 166	-2,3	92 713	-4,0	2,9	145 612	-1,0	371 915	-2,6	2,6
Unterelbe-Unterweser	20 474	-7,4	47 577	-7,8	2,3	99 027	-6,7	213 594	-6,5	2,2
Oldenburger Land	18 491	11,2	33 480	4,0	1,8	100 505	0,1	177 524	-1,3	1,8
Oldenburger Münsterland	13 921	23,7	30 549	23,6	2,2	70 745	6,5	146 455	12,8	2,1
Emsland-Grafschaft Bentheim	46 113	3,7	160 222	-3,7	3,5	161 982	1,0	459 448	2,4	2,8
Osnabrücker Land	38 181	-4,6	141 141	-3,7	3,7	206 104	-0,4	713 965	1,1	3,5
Mittelweser	19 246	2,2	38 179	-7,9	2,0	97 784	-1,0	182 121	-3,8	1,9
Lüneburger Heide	142 552	-0,1	462 269	0,4	3,2	630 366	-6,3	1 878 539	-5,7	3,0
Weserbergland-Süd-niedersachsen	74 967	9,9	234 856	2,0	3,1	371 072	8,3	1 154 010	3,2	3,1
Hannover-Hildesheim	118 407	-0,9	244 409	-1,2	2,1	694 309	6,1	1 368 035	6,3	2,0
Braunschweiger Land	51 871	-3,2	97 228	-6,0	1,9	299 773	-2,2	546 565	-2,2	1,8
Harz	72 900	-9,2	277 186	-10,2	3,8	419 257	-1,4	1 565 678	-2,8	3,7
Niedersachsen zusammen	847 061	0,0	2 937 024	-0,5	3,5	3 872 476	1,1	11 556 410	1,1	3,0
Bremen	61 034	18,1	108 001	12,2	1,8	351 059	10,3	610 481	8,4	1,7
Nordrhein-Westfalen										
Eifel und Region Aachen	91 377	18,4	231 270	13,9	2,5	490 659	5,1	1 173 615	3,5	2,4
Niederrhein	114 347	7,8	232 686	4,6	2,0	647 943	5,1	1 271 286	3,4	2,0
Münsterland	92 439	3,0	214 803	-2,1	2,3	504 339	0,2	1 129 318	-1,3	2,2
Teutoburger Wald	133 468	6,6	526 350	-1,4	3,9	704 861	2,6	2 654 485	-1,5	3,8
Sauerland	129 579	3,2	473 347	-5,0	3,7	744 250	0,1	2 558 983	-2,5	3,4
Siegerland-Wittgenstein	16 530	-2,1	70 876	-12,5	4,3	92 704	-4,1	412 374	-8,7	4,4
Bergisches Land	97 446	11,0	229 889	7,9	2,4	585 267	2,9	1 321 036	0,5	2,3
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis	77 263	13,5	158 013	7,2	2,0	465 039	6,7	935 622	2,6	2,0
Köln	146 029	13,4	258 402	9,1	1,8	968 656	11,0	1 731 203	8,8	1,8
Düsseldorf	95 969	19,5	167 618	23,4	1,7	667 868	9,5	1 167 729	6,1	1,7
Ruhrgebiet	164 494	4,6	326 000	4,1	2,0	1 004 587	7,4	1 934 779	4,8	1,9
Nordrhein-Westfalen zusammen	1 158 941	9,1	2 889 254	3,0	2,5	6 876 173	5,2	16 290 430	1,5	2,4
Hessen										
Kassel- Land	46 984	0,0	102 933	-3,3	2,2	258 890	0,0	524 223	-3,1	2,0
Waldeck- Land	53 319	0,6	246 202	-3,7	4,6	284 787	2,0	1 273 922	-2,1	4,5
Werra-Meißner Land	12 312	2,3	58 219	-0,5	4,7	56 160	6,0	254 428	-3,0	4,5
Kurhessisches Bergland	13 823	-2,9	48 493	-14,0	3,5	68 048	5,3	243 143	-1,4	3,6
Waldhessen (Hersfeld-Rotenburg)	21 559	-13,1	69 704	-1,6	3,2	123 798	-0,1	388 999	3,2	3,1
Marburg-Biedenkopf	14 452	6,3	40 275	13,0	2,8	77 718	-1,5	202 198	1,7	2,6
Lahn-Dill	20 845	9,5	44 662	10,3	2,1	114 076	4,8	226 878	4,0	2,0
Westerwald-Lahn-Taunus	13 963	15,4	37 589	1,6	2,7	69 468	13,6	185 950	-1,5	2,7
Vogelsberg und Wetterau	37 743	9,4	130 604	1,6	3,5	190 587	2,3	652 092	-1,4	3,4
Rhön	38 142	7,5	96 878	3,1	2,5	190 205	4,1	461 304	2,6	2,4
Spessart-Kinzigtal-Vogelsberg	23 219	0,9	100 200	-10,4	4,3	124 073	-0,6	517 754	-4,0	4,2
Main und Taunus	297 103	11,9	601 318	16,7	2,0	1 774 072	4,2	3 444 141	3,2	1,9
Rheingau-Taunus	67 191	11,5	166 081	4,9	2,5	338 052	5,3	838 126	-3,2	2,5
Odenwald-Bergstrasse-Neckartal	111 130	7,1	252 993	8,7	2,3	610 345	4,3	1 295 862	-0,2	2,1
Hessen zusammen	771 785	7,4	1 996 151	5,0	2,6	4 280 279	3,6	10 509 020	0,2	2,5
Rheinland-Pfalz										
Rheintal	69 127	6,9	163 038	2,1	2,4	275 030	4,5	628 285	1,6	2,3
Rheinhausen	50 351	4,8	91 966	1,8	1,8	274 839	0,3	489 217	-2,0	1,8
Eifel/Ahr	102 044	3,5	336 111	-2,3	3,3	430 881	3,5	1 414 758	2,5	3,3
Mosel/Saar	119 808	10,6	353 054	1,4	2,9	412 247	8,9	1 240 662	3,4	3,0

1) November 2003 - April 2004. - 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten *)**

Reisegebiet	April 2004					Winterhalbjahr 2004 1)				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Hunsrück/Nahe/Glan	51 165	3,0	173 179	-11,3	3,4	224 995	4,7	803 889	-4,1	3,6
Westerwald/Lahn/Taunus	46 528	0,7	139 307	0,6	3,0	202 481	-1,4	610 454	-3,5	3,0
Pfalz	118 048	3,8	308 266	1,8	2,6	537 377	4,3	1 939 727	3,3	2,5
Rheinland-Pfalz zusammen	557 071	5,3	1 564 921	-0,9	2,8	2 357 850	4,0	6 526 992	1,0	2,8
Baden-Württemberg										
Nördlicher Schwarzwald	146 114	7,2	453 873	-0,7	3,1	761 793	6,9	2 284 106	1,0	3,0
Mittlerer Schwarzwald	111 653	3,0	346 406	-2,9	3,1	450 007	2,9	1 523 590	-2,1	3,4
Südlicher Schwarzwald	196 232	-0,4	661 772	-3,8	3,4	861 097	2,0	2 899 287	-1,6	3,4
Schwarzwald zusammen	453 999	2,8	1 462 051	-2,6	3,2	2 072 897	4,0	6 706 983	-0,9	3,2
Weinland zwischen Rhein und Neckar	134 395	10,3	279 200	11,6	2,1	674 657	5,0	1 392 152	5,0	2,1
Neckartal-Odenwald-Madonnenländchen	21 004	-2,2	77 018	-9,6	3,7	89 146	-0,4	324 008	-9,9	3,6
Taubertal	18 070	5,2	70 239	-5,0	3,9	77 823	4,6	335 187	-0,8	4,3
Neckar-Hohenlohe-Schwäbischer Wald	55 661	2,7	128 268	-1,0	2,3	291 162	5,3	658 038	3,2	2,3
Schwäbische Alb	132 632	4,7	309 985	5,5	2,3	703 556	1,8	1 587 537	1,9	2,3
Mittlerer Neckar	178 329	4,6	351 591	5,0	2,0	1 110 141	1,2	2 154 181	1,6	1,9
Neckarland-Schwaben zusammen	540 091	5,5	1 216 301	4,2	2,3	2 946 485	2,6	6 451 103	1,8	2,2
Württembergisches Allgäu										
Oberschwaben	41 950	-1,0	201 134	-3,7	4,8	215 619	5,0	1 049 448	-1,6	4,9
Bodensee	89 531	-5,9	275 725	-7,1	3,1	260 073	-1,8	772 923	-3,5	3,0
Hegau	7 858	5,2	28 003	-1,1	3,6	35 259	11,9	129 347	3,7	3,7
Bodensee-Oberschwaben zusammen	139 339	-3,9	504 862	-5,5	3,6	510 951	1,9	1 951 718	-2,1	3,8
Baden Württemberg zusammen	1 133 429	3,2	3 183 214	-0,6	2,8	5 530 333	3,1	15 109 804	0,1	2,7
Bayern										
Rhön	30 897	2,0	197 090	-3,5	6,4	150 003	2,6	984 923	-3,0	6,6
Frankenwald	9 539	3,3	45 069	-5,3	4,7	46 301	3,8	223 246	-1,5	4,8
Spessart	16 948	8,3	39 863	0,3	2,4	79 394	1,9	169 932	-2,4	2,1
Würzburg mit Umgebung	33 703	12,3	55 213	10,1	1,6	178 531	5,0	283 877	6,1	1,6
Steigerwald	8 028	5,9	14 115	18,9	1,8	37 381	-3,5	57 024	2,9	1,5
Fränkische Schweiz	13 008	-2,5	36 733	-13,5	2,8	47 298	6,8	120 125	-2,5	2,5
Fichtelgebirge m. Steinwald	14 493	-0,9	49 113	-6,0	3,4	76 433	2,6	258 529	-1,4	3,4
Nürnberg mit Umgebung	107 202	-3,7	205 314	-1,0	1,9	693 569	0,9	1 311 968	1,5	1,9
Oberpfälzer Wald	16 698	3,9	65 443	-2,3	3,9	73 072	1,1	270 458	-1,5	3,7
Oberes Altmühltal	11 643	-6,6	28 957	-10,9	2,5	49 113	-1,6	117 125	-6,5	2,4
Unteres Altmühltal	19 664	5,1	42 816	3,4	2,2	84 470	2,8	176 237	-0,3	2,1
Bayerischer Wald	81 803	-4,3	408 577	-5,0	5,0	436 069	1,3	2 446 685	1,6	5,6
Augsburg mit Umgebung	29 406	11,9	54 078	15,6	1,8	160 101	4,9	285 384	5,7	1,8
München mit Umgebung	343 334	15,7	727 575	16,4	2,1	1 918 186	7,2	3 877 663	7,2	2,0
Ammersee- und Wümmseegebiet	22 077	25,0	63 445	15,3	2,9	97 519	9,7	285 004	10,9	2,9
Bodensee-Gebiet	18 320	-20,5	54 745	-27,2	3,0	47 489	-9,7	117 118	-13,4	2,5
Westallgäu	7 595	9,8	52 336	-4,4	6,9	29 391	6,2	213 478	-10,4	7,3
Allgäuer Alpenvorland	12 101	4,0	30 315	-10,0	2,5	63 833	0,5	169 182	-2,1	2,7
Staffelsee mit Ammerhügelland	10 282	-9,2	47 958	-8,1	4,7	54 039	-2,2	239 559	-8,4	4,4
Inn-, Mangfallgebiet	20 445	13,2	66 860	2,6	3,3	109 684	5,4	346 035	1,3	3,2
Chiemsee mit Umgebung	16 112	-2,6	85 538	-6,8	5,3	65 461	3,5	378 069	-2,3	5,8
Salzach-Hügelland	8 163	7,7	24 028	-2,6	2,9	33 548	-1,6	91 211	-5,6	2,7
Oberallgäu	49 505	12,7	275 683	2,1	5,6	362 698	8,6	2 092 800	3,1	5,8
Ostallgäu	31 558	-17,3	114 338	-22,3	3,6	144 031	-2,7	597 897	-5,1	4,2
Werdenfeller Land mit Ammergau	32 897	5,1	125 422	2,3	3,8	205 320	3,8	893 547	0,1	4,4
Kochel- und Walchensee mit Umgebung	4 628	-28,1	15 171	-26,2	3,3	24 620	-8,4	79 886	-9,3	3,2
Isarwinkel	9 053	10,5	41 724	-4,8	4,6	54 187	10,5	241 656	-7,4	4,5
Tegernsee-Gebiet	19 541	9,7	89 267	2,5	4,6	99 393	11,6	456 298	3,2	4,6
Schliersee-Gebiet	7 887	3,8	29 151	-1,2	3,7	54 675	1,8	211 296	0,8	3,9
Ober-Isntal	4 353	-13,3	12 536	-18,2	2,9	28 090	-4,9	79 943	-7,6	2,8
Chiemgauer Alpen	22 048	5,4	112 198	4,3	5,1	152 788	4,0	905 648	-0,5	5,9
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	24 927	1,3	139 459	-5,6	5,6	122 565	0,5	727 363	-3,9	5,9
Übriges Bayern	686 240	6,8	1 887 230	3,2	2,8	3 465 926	3,7	8 937 962	1,0	2,6
Bayern zusammen	1 744 098	5,9	5 237 360	1,3	3,0	9 245 178	4,0	27 647 128	1,1	3,0
Saarland										
Nordsaarland	15 527	-0,6	65 636	-2,7	4,2	80 265	12,2	325 791	1,1	4,1
Bliesgau	687	-14,0	12 106	-3,1	17,6	4 106	4,1	72 124	3,9	17,6
Übriges Saarland	36 766	1,7	93 861	1,8	2,6	212 444	8,5	517 667	4,9	2,4
Saarland zusammen	52 980	0,8	171 603	-0,3	3,2	296 815	9,4	915 582	3,4	3,1

1) November 2003 - April 2004. - 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten *)**

Reisegebiet	April 2004					Winterhalbjahr 2004 1)				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
					Tage					Tage
Berlin	486 835	21,5	1 127 015	19,2	2,3	2 365 083	15,9	5 152 338	15,3	2,2
Brandenburg										
Prignitz	8 069	13,9	24 792	5,5	3,1	37 910	16,0	116 009	6,4	3,1
Ruppiner Land	28 950	11,3	75 938	8,4	2,6	117 924	5,9	292 985	5,8	2,5
Uckermark	18 179	6,0	61 822	21,9	3,4	77 000	7,4	236 896	18,1	3,1
Barnimer Land	16 965	6,9	64 567	2,4	3,8	65 357	2,1	278 183	-1,3	4,3
Märkisch Oderland	16 459	16,9	58 082	-0,3	3,5	70 055	3,3	274 934	-0,8	3,9
Oder-Spree-Seengebiet	26 117	16,1	74 321	10,6	2,8	117 154	15,8	318 593	10,1	2,7
Dahme-Seengebiet	15 693	3,0	39 787	3,1	2,5	71 894	9,4	164 464	14,2	2,3
Spreewald	30 656	9,7	79 968	5,5	2,6	103 838	3,2	273 767	-0,4	2,6
Niederlausitz	8 859	3,6	19 502	-0,2	2,2	35 134	0,8	71 939	-2,5	2,0
Elbe Elster Land	4 348	19,9	16 604	7,4	3,8	17 591	0,8	72 781	-2,9	4,1
Fläming	34 244	0,2	82 415	-1,4	2,4	167 672	1,8	394 983	-3,0	2,4
Havelland	20 856	-3,8	50 813	0,1	2,4	84 366	-0,5	197 542	0,5	2,3
Potsdam	23 594	11,9	55 898	2,4	2,4	108 683	4,1	255 227	-2,3	2,3
Brandenburg zusammen	252 989	7,7	704 509	5,0	2,8	1 074 578	5,2	2 948 303	2,8	2,7
Mecklenburg-Vorpommern										
Rügen/Hiddensee	85 406	-6,5	393 692	-8,0	4,6	286 114	7,2	1 294 977	1,2	4,5
Vorpommern	111 646	-6,3	458 928	-7,5	4,1	401 448	4,8	1 629 285	3,6	4,1
Mecklenburgische Ostseeküste	109 980	-4,1	406 834	-5,5	3,7	433 221	1,7	1 539 515	0,7	3,6
Westmecklenburg	32 296	1,3	84 757	-0,7	2,6	137 315	4,9	366 620	3,2	2,7
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte	72 527	-7,2	231 906	-7,8	3,2	288 947	3,8	875 504	3,8	3,0
Mecklenburg-Vorpommern zusammen	411 855	-5,4	1 576 117	-6,8	3,8	1 547 045	4,2	5 705 901	2,3	3,7
Sachsen										
Stadt Dresden	97 457	17,2	209 670	17,1	2,2	468 574	22,6	960 539	20,9	2,0
Stadt Chemnitz	15 798	3,6	34 754	6,0	2,2	88 984	0,3	189 982	2,1	2,1
Stadt Leipzig	82 101	20,5	156 218	23,9	1,9	438 158	18,9	796 350	18,3	1,8
Oberlausitz-Niederschlesien	43 868	9,3	124 824	5,5	2,8	180 079	5,8	526 891	2,5	2,9
Sächsische Schweiz	29 530	-0,8	110 450	1,5	3,7	96 584	9,6	410 004	6,9	4,2
Sächsisches Elbland (einschl. Umgebung Dresden)	33 358	5,0	116 976	0,2	3,5	160 396	5,5	590 482	1,2	3,7
Erzgebirge	61 435	8,6	177 407	7,3	2,9	395 308	5,0	1 217 443	6,3	3,1
Sächs. Burgen- u. Heidel.	43 459	4,2	125 622	1,8	2,9	212 552	5,3	638 597	3,5	3
Westsachsen	9 268	-0,3	19 678	2,5	2,1	52 637	3,5	112 555	10,3	2,1
Vogtland	24 322	5,0	103 200	-8,4	4,2	128 028	2,2	574 810	-3,1	4,5
Sachsen zusammen	440 596	10,4	1 178 799	6,9	2,7	2 221 300	10,8	6 017 653	7,6	2,7
Sachsen-Anhalt										
Harz und Harzvorland	69 976	15,6	193 052	16,9	2,8	321 093	18,2	881 158	17,8	2,7
Halle, Saale, Unstrut	36 242	10,7	82 034	5,5	2,3	174 314	4,5	391 197	2,5	2,2
Anhalt-Wittenberg	30 670	2,7	76 596	2,3	2,5	144 046	3,0	357 240	1,3	2,5
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	39 288	9,9	90 529	6,4	2,3	208 575	3,1	472 867	3,0	2,3
Altmark	12 319	17,4	32 422	14,5	2,6	57 371	17,5	158 620	18,9	2,8
Sachsen-Anhalt zusammen	188 495	11,3	474 633	10,1	2,5	905 399	9,2	2 261 082	9,0	2,5
Thüringen										
Thüringer Wald	88 809	-3,9	284 977	-7,9	3,2	474 284	-1,5	1 601 590	-4,1	3,4
Saaleland	62 520	7,1	167 082	2,4	2,7	290 906	6,3	815 646	4,5	2,8
Ostthüringen	15 792	13	32 921	9,1	2,1	82 845	6,5	167 634	5,6	2,0
Thüringer Kernland	39 511	11,8	85 101	3,1	2,2	207 281	6,0	448 595	3,7	2,2
Nordthüringen	22 112	8,2	65 185	5,6	2,9	98 041	4,5	286 133	-0,3	2,9
Thüringen zusammen	228 744	3,7	635 266	-1,9	2,8	1 153 357	2,8	3 319 598	-0,2	2,9
Bundesgebiet	8 728 658	5,3	25 371 323	0,9	2,9	43 529 649	4,8	119 792 761	1,9	2,8

*) Bis zum Redaktionsschluß dieser Veröffentlichung lag noch kein Ergebnis für Hamburg vor. Das Bundesergebnis bezieht sich deshalb nur auf 15 Bundesländer ohne Hamburg
1) November 2003 - April 2004. - 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen *)**

Betriebsart - Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	April 2004					Winterhalbjahr 2004 1)				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Hotels										
Bundesrep. Deutschland	3 542 889	7,4	7 425 215	5,6	2,1	19 399 814	5,5	38 855 870	4,8	2,0
Anderer Wohnsitz	933 257	16,6	1 917 703	19,8	2,1	4 888 664	11,3	9 942 427	12,1	2,0
Zusammen	4 476 146	9,2	9 342 918	8,3	2,1	24 288 478	6,6	48 798 297	6,2	2,0
Hotels garnis										
Bundesrep. Deutschland	968 798	4,3	2 213 965	1,5	2,3	5 085 391	3,6	11 089 094	1,7	2,2
Anderer Wohnsitz	250 819	12,1	559 773	11,9	2,2	1 312 629	8,4	2 992 850	7,1	2,3
Zusammen	1 219 617	5,8	2 773 738	3,5	2,3	6 398 020	4,5	14 081 944	2,8	2,2
Gasthöfe										
Bundesrep. Deutschland	542 273	1,6	1 229 413	0,7	2,3	2 555 185	1,3	5 693 865	0,4	2,2
Anderer Wohnsitz	69 936	4,9	147 687	2,9	2,1	339 993	5,9	735 633	4,6	2,2
Zusammen	612 209	2,0	1 377 100	0,9	2,2	2 895 178	1,8	6 429 498	0,8	2,2
Pensionen										
Bundesrep. Deutschland	275 612	1,0	946 466	-0,5	3,4	1 213 913	0,9	3 899 240	0,6	3,2
Anderer Wohnsitz	30 882	15,0	80 025	15,7	2,6	139 367	5,4	374 522	8,4	2,7
Zusammen	306 494	2,3	1 026 491	0,6	3,3	1 353 280	1,4	4 273 762	1,3	3,2
Hotellerie										
Bundesrep. Deutschland	5 329 572	5,9	11 815 059	3,8	2,2	28 254 303	4,6	59 538 069	3,5	2,1
Anderer Wohnsitz	1 284 894	15,0	2 705 188	16,9	2,1	6 680 653	10,3	14 045 432	10,5	2,1
Zusammen	6 614 466	7,5	14 520 247	6,0	2,2	34 934 956	5,6	73 583 501	4,8	2,1
Jugendherbergen und Hütten										
Bundesrep. Deutschland	419 177	2,3	1 084 468	2,2	2,6	1 635 524	2,9	3 847 137	3,8	2,4
Anderer Wohnsitz	57 721	25,5	121 117	23,8	2,1	198 858	16,3	428 892	19,2	2,2
Zusammen	476 898	4,7	1 205 585	4,0	2,5	1 834 382	4,2	4 276 029	5,2	2,3
Campingplätze										
Bundesrep. Deutschland	268 796	-5,6	995 673	-8,0	3,7	427 263	-1,8	1 724 281	-2,4	4,0
Anderer Wohnsitz	38 279	6,8	102 547	-1,2	2,7	58 315	8,2	168 456	2,2	2,9
Zusammen	307 075	-4,2	1 098 220	-7,4	3,6	485 578	-0,7	1 892 737	-2,0	3,9
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime										
Bundesrep. Deutschland	593 510	2,9	1 961 577	-3,2	3,3	3 137 329	1,8	9 192 791	-1,2	2,9
Anderer Wohnsitz	20 878	17,7	68 731	-6,7	3,3	82 030	6,7	336 389	-3,1	4,1
Zusammen	614 388	3,3	2 030 308	-3,3	3,3	3 219 359	2,0	9 529 180	-1,3	3,0
Boardinghouses										
Bundesrep. Deutschland	5 526	X	20 180	X	3,7	14 768	X	69 457	X	4,7
Anderer Wohnsitz	832	X	6 279	X	7,5	2 482	X	18 248	X	7,4
Zusammen	6 358	X	26 459	X	4,2	17 250	X	87 705	X	5,1
Ferienzentren										
Bundesrep. Deutschland	144 136	-3,6	619 512	-7,9	4,3	637 955	1,6	2 493 013	-1,0	3,9
Anderer Wohnsitz	28 411	-10,1	105 930	-22,6	3,7	175 022	-3,3	736 946	-5,6	4,2
Zusammen	172 547	-4,7	725 442	-10,4	4,2	812 977	0,5	3 229 959	-2,1	4,0
Ferienhäuser, -wohnungen										
Bundesrep. Deutschland	347 557	-4,8	2 026 020	-4,4	5,8	1 208 237	3,0	6 907 880	2,0	5,7
Anderer Wohnsitz	15 188	7,7	69 499	6,2	4,6	75 938	7,1	409 956	10,9	5,4
Zusammen	362 745	-4,3	2 095 519	-4,1	5,8	1 284 175	3,2	7 317 836	2,4	5,7
Sonstiges Beherbergungs- gewerbe										
Bundesrep. Deutschland	1 778 702	-0,4	6 707 430	-3,7	3,8	7 061 076	2,2	24 234 559	0,7	3,4
Anderer Wohnsitz	161 309	11,1	474 103	-0,7	2,9	592 645	7,0	2 098 887	3,8	3,5
Zusammen	1 940 011	0,5	7 181 533	-3,5	3,7	7 653 721	2,6	26 333 446	0,9	3,4
Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgewerbe zus.										
Bundesrep. Deutschland	7 108 274	4,3	18 522 489	1,0	2,6	35 315 379	4,1	83 772 628	2,7	2,4
Anderer Wohnsitz	1 446 203	14,5	3 179 291	13,9	2,2	7 273 298	10,0	16 144 319	9,6	2,2
Zusammen	8 554 477	5,9	21 701 780	2,7	2,5	42 588 677	5,1	99 916 947	3,7	2,3
Vorsorge- und Reha-Kliniken										
Bundesrep. Deutschland	172 052	-15,5	3 647 796	-8,9	21,2	933 033	-6,2	19 794 167	-6,3	21,2
Anderer Wohnsitz	2 129	44,0	21 747	51,0	10,2	7 939	4,6	81 647	10,8	10,3
Zusammen	174 181	-15,1	3 669 543	-8,7	21,1	940 972	-6,1	19 875 814	-6,3	21,1
Betriebe zusammen										
Bundesrep. Deutschland	7 280 326	3,7	22 170 285	-0,8	3,0	36 248 412	3,8	103 566 795	0,8	2,9
Anderer Wohnsitz	1 448 332	14,5	3 201 038	14,1	2,2	7 281 237	10,0	16 225 966	9,6	2,2
Insgesamt	8 728 658	5,3	25 371 323	0,9	2,9	43 529 649	4,8	119 792 761	1,9	2,8

*) Bis zum Redaktionsschluss dieser Veröffentlichung lag noch kein Ergebnis für Hamburg vor. Das Bundesergebnis bezieht sich deshalb nur auf 15 Bundesländer ohne Hamburg.
1) November 2003 - April 2004. - 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen *)**

Gemeindegruppe - Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	April 2004					Winterhalbjahr 2004 1)				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Mineral- und Moorbäder										
Bundesrep. Deutschland	473 208	-1,1	3 145 054	-6,4	6,6	2 368 861	0,5	15 810 087	-4,5	6,7
Anderer Wohnsitz	55 539	15,3	137 093	16,2	2,5	245 012	9,9	581 089	8,7	2,4
Zusammen	528 747	0,4	3 282 147	-5,6	6,2	2 613 873	1,3	16 391 176	-4,1	6,3
Heilklimatische Kurorte										
Bundesrep. Deutschland	201 355	-1,1	954 309	-6,8	4,7	1 203 358	2,6	5 883 273	-0,8	4,9
Anderer Wohnsitz	34 803	14,2	94 070	6,4	2,7	181 860	11,3	598 815	9,0	3,3
Zusammen	236 158	0,9	1 048 379	-5,7	4,4	1 385 218	3,6	6 482 088	0,0	4,7
Kneippkurorte										
Bundesrep. Deutschland	154 153	4,6	777 066	-3,4	5,0	725 626	4,4	3 801 969	-2,4	5,2
Anderer Wohnsitz	20 108	10,8	58 814	5,6	2,9	80 667	7,0	251 510	3,4	3,1
Zusammen	174 261	5,3	835 880	-2,8	4,8	806 293	4,7	4 053 479	-2,1	5,0
Heilbäder zusammen										
Bundesrep. Deutschland	828 716	-0,1	4 876 429	-6,0	5,9	4 297 845	1,7	25 495 329	-3,4	5,9
Anderer Wohnsitz	110 450	14,1	289 977	10,7	2,6	507 539	9,9	1 431 414	7,8	2,8
Zusammen	939 166	1,4	5 166 406	-5,2	5,5	4 805 384	2,5	26 926 743	-2,8	5,6
Seebäder										
Bundesrep. Deutschland	543 635	-5,9	2 885 891	-6,2	5,3	1 704 125	3,9	8 580 517	1,9	5,0
Anderer Wohnsitz	11 821	19,8	34 850	26,5	2,9	44 848	13,4	129 333	8,3	2,9
Zusammen	555 456	-5,5	2 920 741	-5,9	5,3	1 748 973	4,1	8 709 850	2,0	5,0
Luftkurorte										
Bundesrep. Deutschland	428 608	-1,9	1 629 356	-4,5	3,8	2 038 545	-1,7	8 067 891	-2,8	4,0
Anderer Wohnsitz	46 311	2,4	139 384	-1,7	3,0	202 198	8,8	701 064	7,2	3,5
Zusammen	474 919	-1,5	1 768 740	-4,3	3,7	2 240 743	-0,8	8 768 955	-2,1	3,9
Erholungsorte										
Bundesrep. Deutschland	734 372	2,6	2 458 833	-1,1	3,3	3 164 519	2,8	10 235 781	1,2	3,2
Anderer Wohnsitz	63 940	5,0	170 897	-3,6	2,7	254 526	3,9	730 568	2,0	2,9
Zusammen	798 312	2,8	2 629 730	-1,2	3,3	3 419 045	2,9	10 966 349	1,2	3,2
Sonstige Gemeinden										
Bundesrep. Deutschland	4 744 995	6,3	10 319 776	4,3	2,2	25 043 378	4,8	51 187 277	3,4	2,0
Anderer Wohnsitz	1 215 810	15,6	2 565 930	16,8	2,1	6 272 126	10,3	13 233 587	10,3	2,1
Zusammen	5 960 805	8,1	12 885 706	6,6	2,2	31 315 504	5,8	64 420 864	4,7	2,1
Gemeindegruppen zusammen										
Bundesrep. Deutschland	7 280 326	3,7	22 170 285	-0,8	3,0	36 248 412	3,8	103 566 795	0,8	2,9
Anderer Wohnsitz	1 448 332	14,5	3 201 038	14,1	2,2	7 281 237	10,0	16 225 966	9,6	2,2
Insgesamt	8 728 658	5,3	25 371 323	0,9	2,9	43 529 649	4,8	119 792 761	1,9	2,8

*) Bis zum Redaktionsschluß dieser Veröffentlichung lag noch kein Ergebnis für Hamburg vor. Das Bundesergebnis bezieht sich deshalb nur auf 15 Bundesländer ohne Hamburg
1) November 2003 - April 2004. - 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen *)**

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern - Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	April 2004					Winterhalbjahr 2004 1)				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
unter 2 000										
Bundesrep. Deutschland	700 848	-0,3	2 605 005	-4,1	3,7	2 739 905	3,4	9 600 925	0,8	3,5
Anderer Wohnsitz	67 849	6,2	191 843	-4,8	2,8	264 918	3,5	842 245	0,0	3,2
Zusammen	768 697	0,2	2 796 848	-4,1	3,6	3 004 823	3,4	10 443 170	0,7	3,5
2 000 - 5000										
Bundesrep. Deutschland	930 073	-0,4	3 656 727	-4,5	3,9	4 158 844	2,4	16 430 301	-0,7	4,0
Anderer Wohnsitz	96 228	8,1	226 836	7,6	2,4	396 352	6,8	985 415	6,4	2,5
Zusammen	1 026 301	0,4	3 883 563	-3,8	3,8	4 555 196	2,7	17 415 716	-0,3	3,8
5 000 - 10 000										
Bundesrep. Deutschland	1 108 896	1,1	4 290 748	-3,2	3,9	5 067 070	2,4	19 105 111	-0,1	3,8
Anderer Wohnsitz	116 057	8,2	283 600	1,8	2,4	561 855	7,8	1 500 974	7,7	2,7
Zusammen	1 224 953	1,7	4 574 348	-2,9	3,7	5 628 925	2,9	20 606 085	0,4	3,7
10 000 - 20 000										
Bundesrep. Deutschland	970 970	1,0	3 528 738	-3,5	3,6	4 726 440	0,8	16 701 358	-2,7	3,5
Anderer Wohnsitz	148 571	13,9	323 317	11,4	2,2	683 181	9,8	1 511 478	7,5	2,2
Zusammen	1 119 541	2,6	3 852 055	-2,4	3,4	5 409 621	1,9	18 212 836	-1,9	3,4
20 000 - 50 000										
Bundesrep. Deutschland	1 051 441	4,0	2 942 924	0,4	2,8	5 406 973	2,9	14 367 760	0,8	2,7
Anderer Wohnsitz	165 471	14,1	363 863	16,8	2,2	804 802	8,9	1 781 435	8,7	2,2
Zusammen	1 216 912	5,3	3 306 787	2,0	2,7	6 211 775	3,6	16 149 195	1,6	2,6
50 000 - 100 000										
Bundesrep. Deutschland	472 443	7,7	1 138 150	6,2	2,4	2 410 408	2,5	5 455 934	0,9	2,3
Anderer Wohnsitz	89 152	12,5	181 228	12,6	2,0	450 083	7,7	957 696	7,9	2,1
Zusammen	561 595	8,4	1 319 378	7,1	2,3	2 860 491	3,3	6 413 630	1,9	2,2
100 000 und mehr										
Bundesrep. Deutschland	2 045 655	9,0	4 007 993	8,0	2,0	11 738 772	7,0	21 905 406	5,8	1,9
Anderer Wohnsitz	765 004	17,8	1 630 351	20,6	2,1	4 120 046	11,6	8 646 723	12,1	2,1
Zusammen	2 810 659	11,2	5 638 344	11,3	2,0	15 858 818	8,2	30 552 129	7,5	1,9
Gemeinden zusammen										
Bundesrep. Deutschland	7 280 326	3,7	22 170 285	-0,8	3,0	36 248 412	3,8	103 566 795	0,8	2,9
Anderer Wohnsitz	1 448 332	14,5	3 201 038	14,1	2,2	7 281 237	10,0	16 225 966	9,6	2,2
Insgesamt	8 728 658	5,3	25 371 323	0,9	2,9	43 529 649	4,8	119 792 761	1,9	2,8

*) Bis zum Redaktionsschluß dieser Veröffentlichung lag noch kein Ergebnis für Hamburg vor. Das Bundesergebnis bezieht sich deshalb nur auf 15 Bundesländer ohne Hamburg.

1) November 2003 - April 2004. - 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach ausgewählten Herkunftsländern *)**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	April 2004						Winterhalbjahr 2004 1)					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 2)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 2)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 3)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		
Bundesrep. Deutschland	7 280 326	3,7	22 170 285	-0,8	87,4	3,0	36 248 412	3,8	103 566 795	0,8	86,5	2,9
Ausland												
Europa												
Baltische Staaten	10 738	5,5	30 819	31,2	1,0	2,9	51 337	6,9	134 733	8,5	0,8	2,6
Belgien	63 332	12,4	154 628	10,5	4,8	2,4	294 629	10,5	679 335	10,3	4,2	2,3
Dänemark	57 232	5,6	122 223	4,9	3,8	2,1	220 523	6,0	458 240	5,7	2,8	2,1
Finnland	16 319	21,5	34 026	27,4	1,1	2,1	70 422	20,7	142 161	13,5	0,9	2,0
Frankreich	76 932	12,2	154 300	10,7	4,8	2,0	394 634	9,9	773 763	8,9	4,8	2,0
Griechenland	10 208	51,0	25 603	41,9	0,8	2,5	59 384	23,4	156 860	21,9	1,0	2,6
Vereinigtes Königreich	120 896	8,9	264 815	8,3	8,3	2,2	674 562	4,6	1 409 543	4,2	8,7	2,1
Irland, Republik	5 686	24,7	14 358	31,1	0,4	2,5	31 312	9,7	75 575	12,6	0,5	2,4
Island	1 444	14,2	3 601	25,0	0,1	2,5	7 973	6,5	19 027	9,2	0,1	2,4
Italien	91 166	3,4	201 481	9,6	6,3	2,2	475 065	9,4	1 022 228	8,8	6,3	2,2
Luxemburg	12 232	22,6	31 154	16,5	1,0	2,5	53 230	11,4	138 722	6,7	0,9	2,6
Niederlande	167 893	4,4	392 972	-7,2	12,3	2,3	913 633	7,0	2 287 921	3,8	14,1	2,5
Norwegen	20 072	4,3	37 184	10,1	1,2	1,9	75 919	5,1	146 936	7,2	0,9	1,9
Österreich	70 804	13,8	145 476	13,9	4,5	2,1	347 838	9,7	714 714	8,4	4,4	2,1
Polen	26 675	15,1	65 295	11,2	2,0	2,4	150 055	6,7	371 770	3,9	2,3	2,5
Portugal	6 680	21,9	16 409	28,5	0,5	2,5	37 688	20,7	93 188	22,8	0,6	2,5
Rußland	21 239	6,8	60 565	13,8	1,9	2,9	132 492	12,3	380 186	12,3	2,3	2,9
Schweden	69 345	11,8	121 378	15,2	3,8	1,8	247 238	9,6	445 263	9,6	2,7	1,8
Schweiz	115 570	12,3	241 715	14,5	7,6	2,1	499 206	12,8	991 482	12,9	6,1	2,0
Spanien	38 956	27,3	87 409	28,8	2,7	2,2	198 601	18,5	437 167	17,1	2,7	2,2
Tschechische Republik	17 800	10,2	40 900	6,9	1,3	2,3	99 246	5,2	232 849	1,1	1,4	2,3
Türkei	12 009	18,0	30 083	18,0	0,9	2,5	71 427	16,0	178 204	16,3	1,1	2,5
Ungarn	12 616	1,1	31 473	6,5	1,0	2,5	65 149	2,2	161 634	1,5	1,0	2,5
Sonstige europ. Länder	31 818	14,5	75 815	14,8	2,4	2,4	169 589	8,4	430 204	10,7	2,7	2,5
Zusammen	1 077 662	10,3	2 383 682	9,0	74,5	2,2	5 341 152	9,1	11 881 705	7,9	73,2	2,2
Afrika												
Republik Südafrika	3 161	59,2	7 897	37,9	0,2	2,5	16 852	19,6	46 232	14,1	0,3	2,7
Sonstige afrik. Länder	8 428	8,1	20 437	4,8	0,6	2,4	43 988	3,9	121 230	10,9	0,7	2,8
Zusammen	11 589	18,5	28 334	12,4	0,9	2,4	60 840	7,8	167 462	11,8	1,0	2,8
Asien												
Arabische Golfstaaten	10 104	32,3	27 110	44,3	0,8	2,7	54 134	14,8	139 013	23,2	0,9	2,6
China VR u. Hongkong	24 246	55,4	54 061	64,7	1,7	2,2	141 983	27,4	315 177	23,9	1,9	2,2
Israel	8 482	7,4	20 551	6,3	0,6	2,4	39 537	3,0	96 795	5,2	0,6	2,4
Japan	47 069	24,3	88 409	35,8	2,8	1,9	260 551	5,5	483 846	5,9	3,0	1,9
Südkorea	8 172	50,9	18 523	50,2	0,6	2,3	45 101	23,5	101 948	21,8	0,6	2,3
Taiwan	6 021	93,1	12 422	104,5	0,4	2,1	30 805	35,6	68 852	26,6	0,4	2,2
Sonstige asiat. Länder	29 724	49,2	70 705	43,3	2,2	2,4	158 201	18,0	402 581	22,1	2,5	2,5
Zusammen	133 818	37,3	291 781	43,2	9,1	2,2	730 312	14,6	1 608 212	16,2	9,9	2,2
Amerika												
Kanada	13 123	17,2	27 956	17,3	0,9	2,1	64 265	8,4	144 326	6,1	0,9	2,2
USA	134 638	24,9	309 074	29,9	9,7	2,3	690 884	11,9	1 594 796	14,2	9,8	2,3
Mittelamerika und Karibik	4 781	47,0	11 074	38,9	0,3	2,3	20 604	13,0	52 785	16,1	0,3	2,6
Brasilien	5 846	18,2	15 795	23,4	0,5	2,7	30 157	17,7	79 919	18,5	0,5	2,7
Sonst. südamer. Länder	5 473	18,6	12 816	20,7	0,4	2,3	28 517	7,7	74 574	11,3	0,5	2,6
Zusammen	163 861	24,3	376 715	28,5	11,8	2,3	834 427	11,7	1 946 400	13,7	12,0	2,3
Australien, Neuseeland und Ozeanien												
zusammen	13571	47,7	26279	39,8	0,8	1,9	61654	16,6	130606	17	0,8	2,1
Ohne Angabe	47 831	23,5	94 247	21,1	2,9	2	252 852	10,5	491 581	10,5	3	1,9
Ausland zusammen	1 448 332	14,5	3 201 038	14,1	12,6	2,2	7 281 237	10,0	16 225 966	9,6	13,5	2,2
Ank./Übern. Insg.	8 728 658	5,3	25 371 323	0,9	100,0	2,9	43 529 649	4,8	119 792 761	1,9	100,0	2,8

*) Bis zum Redaktionsschluß dieser Veröffentlichung lag noch kein Ergebnis für Hamburg vor. Das Bundesergebnis bezieht sich deshalb nur auf 15 Bundesländer ohne Hamburg.

1) November 2003 - April 2004.

2) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet;
sonst: Anteil an allen Übernachtungen am Ausland zusammen.

3) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

2.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern *)

Land	April 2004								WHJ 2004 1)			
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 2)	darunter			ins- gesamt 5)	darunter			aller 6)	der ange- botenen 7)	aller 6)	der ange- botenen 7)
		geöffnete 3) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 4)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 4)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Betten/ Schlafgelegenheiten												
Anzahl		%		Anzahl		%						
Schleswig-Holstein	4 605	4 277	92,9	-9,5	180 421	160 625	89,0	-5,3	27,5	31,3	15,3	22,0
Niedersachsen	6 190	5 940	96,0	-3,2	279 944	264 812	94,6	-1,4	32,0	34,1	21,9	25,7
Bremen	93	93	100,0	9,4	9 592	9 494	99,0	7,8	36,5	36,9	34,5	34,9
Nordrhein-Westfalen	5 459	5 194	95,1	-2,9	284 461	273 830	96,3	0,2	32,8	34,4	31,2	33,6
Hessen	3 392	3 215	94,8	-1,0	191 566	184 784	96,5	1,6	33,8	35,4	29,8	32,4
Rheinland-Pfalz	3 713	3 688	99,3	-0,4	156 862	155 573	99,2	0,4	31,0	31,4	22,4	24,1
Baden-Württemberg	6 769	6 421	94,9	-1,6	300 863	284 439	94,5	-0,7	33,4	35,7	26,8	30,8
Bayern	13 961	13 736	98,4	-0,9	573 731	553 547	96,5	0,2	29,4	30,7	25,6	28,2
Saarland	295	289	98,0	-14,0	15 669	15 333	97,9	0,0	35,3	36,0	31,7	33,2
Berlin	557	557	100,0	-0,5	76 294	75 356	98,8	10,5	49,0	49,7	39,2	39,8
Brandenburg	1 522	1 430	94,0	0,5	80 039	73 797	92,2	0,4	28,3	30,9	20,0	23,8
Mecklenburg-Vorpommern	2 643	2 406	91,0	-6,7	168 167	154 095	91,6	-2,6	29,9	32,9	18,3	22,7
Sachsen	2 187	2 118	96,8	4,0	114 640	109 540	95,6	1,6	33,6	35,4	28,5	31,6
Sachsen-Anhalt	1 056	1 024	97,0	0,1	53 811	51 194	95,1	1,8	28,5	30,0	22,8	24,8
Thüringen	1 473	1 386	94,1	-1,0	72 015	67 322	93,5	-0,5	29,0	31,3	25,0	28,0
Bundesgebiet	53 915	51 774	96,0	-2,3	2 558 075	2 433 741	95,1	-0,1	31,6	33,5	25,2	28,6

*) Bis zum Redaktionsschluß dieser Veröffentlichung lag noch kein Ergebnis für Hamburg vor. Das Bundesergebnis bezieht sich deshalb nur auf 15 Bundesländer ohne Hamburg.

1) November 2003 - April 2004. - 2) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe. - 3) Ganz oder teilweise geöffnet. - 4) Anteil an Insgesamt. -

5) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat). - 6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100. -

7) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

2.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten *)

Betriebsart	April 2004										WHJ 2004 1)			
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung					
	ins- gesamt 2)	darunter			ins- gesamt 5)	darunter			aller 6)	der ange- botenen 7)	aller 6)	der ange- botenen 7)		
		geöffnete 3) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten								
		zusammen	Anteil 4)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 4)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat						
Anzahl		%		Anzahl		%								
Hotels	13 235	12 849	97,1	-0,8	953 578	924 867	97,0	1,8	32,7	33,8	28,0	30,2		
Hotels garnis	8 766	8 445	96,3	-3,8	307 231	293 871	95,7	-1,6	30,1	31,7	25,0	28,1		
Gasthöfe	10 261	9 870	96,2	-2,4	236 845	224 208	94,7	-1,9	19,4	20,7	14,8	16,9		
Pensionen	5 370	5 149	95,9	-1,8	134 764	127 292	94,5	-1,3	25,4	27,2	17,3	20,9		
Hotellerie	37 632	36 313	96,5	-2,1	1 632 418	1 570 238	96,2	0,4	29,6	31,0	24,6	27,3		
Jugendherbergen und Hütten	1 637	1 540	94,1	0,5	134 854	124 793	92,5	2,9	29,8	32,8	17,5	21,1		
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	2 682	2 577	96,1	-2,6	214 648	195 465	91,1	-3,3	31,5	35,6	24,2	30,0		
Boardinghouses	36	36	100,0	X	2 619	2 534	96,8	X	33,7	34,8	28,8	31,9		
Ferienzentren	85	80	94,1	-7,0	56 680	53 928	95,1	-5,6	42,7	44,8	31,1	35,9		
Ferienhäuser, -wohnungen	10 766	10 183	94,6	-3,7	341 438	317 306	92,9	-0,8	20,5	22,2	11,7	14,4		
Sonstiges Beherbergungs- gewerbe	15 206	14 416	94,8	-2,9	750 239	694 026	92,5	-0,9	27,0	29,7	17,8	21,8		
Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgew. zus.	52 838	50 729	96,0	-2,3	2 382 657	2 264 264	95,0	0,0	28,8	30,6	22,5	25,7		
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1 077	1 045	97,0	-2,5	175 418	169 477	96,6	-1,8	69,7	72,4	61,6	66,0		
Betriebe insgesamt	53 915	51 774	96,0	-2,3	2 558 075	2 433 741	95,1	-0,1	31,6	33,5	25,2	28,6		

*) Bis zum Redaktionsschluss dieser Veröffentlichung lag noch kein Ergebnis für Hamburg vor. Das Bundesergebnis bezieht sich deshalb nur auf 15 Bundesländer ohne Hamburg.

1) November 2003 - April 2004. - 2) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe. - 3) Ganz oder teilweise geöffnet. - 4) Anteil an insgesamt.

5) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat). - 6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100. -

7) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettenlage) x 100.

2.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen *)

Gemeindegruppe	April 2004									WHJ 2004 1)		
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 2)	darunter			ins- gesamt 5)	darunter			aller 6)	der ange- botenen 7)	aller 6)	der ange- botenen 7)
		geöffnete 3) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 4)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 4)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Betten/ Schlafgelegenheiten												
Anzahl	%			Anzahl	%							
Mineral- und Moorbäder	3 963	3 818	96,3	-2,0	229 180	220 378	96,2	-1,3	46,5	48,6	38,0	42,3
Heilklimatische Kurorte	3 268	3 172	97,1	-3,0	124 736	117 342	94,1	-2,3	27,3	29,3	28,0	30,8
Kneippkurorte	1 602	1 541	96,2	-3,6	72 564	69 107	95,2	-2,4	36,8	38,9	29,8	33,9
Heilbäder zusammen	8 833	8 531	96,6	-2,6	426 480	406 827	95,4	-1,8	39,2	41,4	33,7	37,6
Seebäder	6 027	5 670	94,1	-6,5	284 021	258 750	91,1	-2,5	31,8	35,2	16,2	21,9
Luftkurorte	5 108	4 939	96,7	-2,0	211 684	202 934	95,9	-0,5	26,0	27,7	22,0	24,6
Erholungsorte	7 477	7 104	95,0	-2,6	301 363	284 035	94,3	-1,4	26,6	28,6	19,2	22,9
Sonstige Gemeinden	26 470	25 530	96,4	-1,2	1 334 527	1 281 195	96,0	1,2	31,2	32,7	26,2	28,8
Betriebe insgesamt	53 915	51 774	96,0	-2,3	2 558 075	2 433 741	95,1	-0,1	31,6	33,5	25,2	28,6

*) Bis zum Redaktionsschluß dieser Veröffentlichung lag noch kein Ergebnis für Hamburg vor. Das Bundesergebnis bezieht sich deshalb nur auf 15 Bundesländer ohne Hamburg.

1) November 2003 - April 2004. - 2) Im Berichtsmontat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe. - 3) Ganz oder teilweise geöffnet. - 4) Anteil an Insgesamt. -

5) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat). - 6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100. -

7) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

**2.4.1 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Ländern und Betriebsarten *)**

Land	Betriebsart	April 2004								WHiJ 2004 1)			
		Betriebe				Gästezimmer				durchschnittliche Auslastung			
		insgesamt 2)	darunter			insgesamt	darunter			aller 5)	der angebotenen 6)	aller 5)	der angebotenen 6)
			geöffnete 3) Betriebe				angebotene Gästezimmer						
			zusammen	Anteil 4)	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		zusammen	Anteil 4)	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat				
Anzahl	%			Anzahl	%								
Schleswig-Holstein													
Hotels	556	549	98,7	-4,2	17 419	16 658	95,6	-0,9	40,9	42,9	28,3	33,6	
Hotels garnis	572	523	91,4	-12,5	9 301	8 485	91,2	-6,3	31,5	34,9	19,2	28,3	
Gasthöfe	170	166	97,6	-4,6	1 942	1 824	93,9	-6,4	26,2	28,7	16,8	20,6	
Pensionen	185	172	93,0	-13,1	2 310	2 081	90,1	-10,1	29,8	34,0	12,9	21,2	
Betriebe zusammen	1 483	1 410	95,1	-8,6	30 972	29 048	93,8	-3,6	36,3	39,1	23,7	30,6	
Niedersachsen													
Hotels	1 214	1 177	97,0	-1,4	44 330	42 171	95,1	0,2	37,2	39,2	32,9	35,9	
Hotels garnis	902	859	95,2	-5,0	16 716	15 510	92,8	-4,0	32,2	35,0	22,9	28,0	
Gasthöfe	959	916	95,5	-3,3	12 283	11 376	92,6	-1,4	24,9	27,3	18,7	21,5	
Pensionen	527	497	94,3	-5,9	9 437	8 624	91,4	2,8	30,5	33,7	18,2	23,6	
Betriebe zusammen	3 602	3 449	95,8	-3,5	82 766	77 681	93,9	-0,7	33,6	36,0	27,1	31,0	
Bremen													
Hotels	46	46	100,0	15,0	3 914	3 901	99,7	12,1	54,3	54,5	54,8	55,2	
Hotels garnis	32	32	100,0	6,7	1 028	1 017	98,9	5,6	55,2	55,8	55,4	56,4	
Gasthöfe	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Pensionen	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Betriebe zusammen	89	89	100,0	9,9	5 151	5 112	99,2	9,9	53,4	53,8	53,8	54,5	
Nordrhein-Westfalen													
Hotels	2326	2205	94,8	-2,8	77 065	74 329	96,4	1,1	38,4	40,0	39,3	41,7	
Hotels garnis	975	924	94,8	-2,8	27 354	26 058	95,3	0,4	36,8	39,0	38,9	42,1	
Gasthöfe	612	577	94,3	-6,9	5 920	5 289	89,3	-10,1	19,3	22,0	17,5	20,5	
Pensionen	563	533	94,7	-4,3	7 456	6 749	90,5	-4,5	37,6	42,1	21,6	28,0	
Betriebe zusammen	4 476	4 239	94,7	-3,6	117 795	112 425	95,4	0,0	37,0	39,1	37,0	40,0	
Hessen													
Hotels	1 063	1 029	96,8	0,3	50 951	49 704	97,6	3,5	39,4	40,6	37,1	39,1	
Hotels garnis	620	599	96,6	-2,1	15 606	15 185	97,3	1,0	40,0	41,6	36,2	38,5	
Gasthöfe	712	656	92,1	-4,4	8 118	7 410	91,3	-3,1	23,0	25,5	17,7	20,7	
Pensionen	387	356	92,0	0,8	5 125	4 770	93,1	1,8	29,2	32,3	19,4	24,7	
Betriebe zusammen	2 782	2 640	94,9	-1,4	79 800	77 069	96,6	2,2	37,2	38,9	33,8	36,4	
Rheinland-Pfalz													
Hotels	1 414	1 406	99,4	-0,6	38 381	37 667	98,1	-0,7	30,3	31,1	22,8	24,4	
Hotels garnis	314	312	99,4	-1,6	5 216	5 173	99,2	-0,2	27,9	28,3	20,7	23,7	
Gasthöfe	628	624	99,4	-3,7	6 393	6 258	97,9	-2,9	18,1	18,7	10,9	13,3	
Pensionen	636	630	99,1	0,5	5 805	5 683	97,9	0,3	22,6	23,1	11,2	14,0	
Betriebe zusammen	2 992	2 972	99,3	-1,2	55 795	54 781	98,2	-0,8	27,9	28,6	20,0	22,2	
Baden-Württemberg													
Hotels	1 766	1 686	95,5	-0,5	66 657	63 430	95,2	-0,1	43,0	45,4	37,7	42,1	
Hotels garnis	1 133	1 071	94,5	-3,5	20 722	19 483	94,0	-3,0	38,4	41,2	31,8	37,3	
Gasthöfe	2 066	1 936	93,7	-2,3	26 093	24 096	92,3	-0,6	24,7	27,1	18,8	22,6	
Pensionen	458	430	93,9	-1,4	7 892	7 374	93,4	-1,4	36,7	39,6	26,7	33,3	
Betriebe zusammen	5 423	5 123	94,5	-1,9	121 364	114 383	94,2	-0,8	37,9	40,5	31,9	36,8	
Bayern													
Hotels	1 966	1 948	99,1	0,0	98 394	95 308	96,9	1,8	39,3	40,7	35,4	39,0	
Hotels garnis	3 241	3 177	98,0	-2,9	51 820	49 269	95,1	-1,8	32,6	34,7	29,0	32,5	
Gasthöfe	3 369	3 322	98,6	-1,3	49 934	46 965	94,1	-1,0	21,6	23,1	17,5	20,1	
Pensionen	1 317	1 296	98,4	0,3	21 539	20 380	94,6	-1,8	25,1	26,8	20,8	24,3	
Betriebe zusammen	9 893	9 743	98,5	-1,4	221 687	211 922	95,6	0,0	32,4	34,1	28,5	32,0	
Saarland													
Hotels	147	145	98,6	-7,1	3 909	3 817	97,6	1,1	38,8	39,7	37,9	39,1	
Hotels garnis	26	25	96,2	-28,6	750	721	96,1	-4,8	42,3	44,0	38,6	39,7	
Gasthöfe	38	37	97,4	-26,0	477	457	95,8	-19,1	28,1	29,4	26,4	27,6	
Pensionen	22	22	100,0	-35,3	393	392	99,7	-17,8	33,1	33,2	28,0	29,0	
Betriebe zusammen	233	229	98,3	-16,7	5 529	5 387	97,4	-3,3	37,9	38,9	36,3	37,5	

*) Bis zum Redaktionsschluß dieser Veröffentlichung lag noch kein Ergebnis für Hamburg vor. Das Bundesergebnis bezieht sich deshalb nur auf 15 Bundesländer ohne Hamburg.

1) November 2003 - April 2004. - 2) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe. - 3) Ganz oder teilweise geöffnet.

4) Anteil an Insgesamt. - 5) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/Zahl der Gästezimmer insgesamt x Kalendertage) x 100.-

6) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/(Zahl der angebotenen x geöffnete Tage)) x 100.-

**2.4.2 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Ländern und Betriebsarten *)**

Land	April 2004										WHJ 2004 1)		
	Betriebe				Gästezimmer				durchschnittliche Auslastung				
	insgesamt 2)	darunter			insgesamt	darunter			aller 5)	der angebotenen 6)	aller 5)	der angebotenen 6)	
		geöffnete 3) Betriebe				angebotene Gästezimmer							
		zusammen	Anteil 4)	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		zusammen	Anteil 4)	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat					
													Gästezimmer
Betriebsart	Anzahl	%			Anzahl	%							
Berlin													
Hotels	144	144	100,0	10,8	23 310	23 217	99,6	14,3	66,5	66,7	58,0	58,4	
Hotels garnis	288	288	100,0	-3,0	10 330	10 229	99,0	3,5	62,1	62,7	49,2	50,5	
Gasthöfe	22	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Pensionen	18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Betriebe zusammen	472	472	100,0	-0,6	34 628	34 430	99,4	8,5	64,9	65,3	54,9	55,6	
Brandenburg													
Hotels	487	479	98,4	-0,6	17 279	16 765	97,0	-1,3	35,2	36,5	26,7	28,7	
Hotels garnis	116	114	98,3	-1,7	2 610	2 553	97,8	-2,4	38,3	39,2	29,3	31,3	
Gasthöfe	239	230	96,2	1,3	2 387	2 252	94,3	1,2	23,9	25,4	17,2	19,9	
Pensionen	256	244	95,3	2,1	2 382	2 249	94,4	2,2	29,2	31,1	22,3	25,4	
Betriebe zusammen	1 098	1 067	97,2	0,3	24 658	23 819	96,6	-0,9	33,9	35,3	25,6	27,9	
Mecklenburg-Vorpommern													
Hotels	540	517	95,7	-1,9	24 550	23 614	96,2	2,1	45,1	47,0	30,3	35,3	
Hotels garnis	258	239	92,6	-7,7	4 213	3 829	90,9	-4,7	28,6	31,8	16,0	21,7	
Gasthöfe	264	247	93,6	-5,4	3 627	3 399	93,7	-3,4	29,5	32,0	15,7	20,3	
Pensionen	224	203	90,6	-9,4	2 985	2 597	87,0	-9,0	26,7	31,1	13,8	19,7	
Betriebe zusammen	1 286	1 206	93,8	-5,1	35 375	33 439	94,5	-0,2	40,0	42,5	25,7	31,2	
Sachsen													
Hotels	694	686	98,8	2,4	30 556	30 057	98,4	1,6	42,0	42,8	37,0	38,5	
Hotels garnis	121	120	99,2	-2,4	4 262	4 197	98,5	-8,9	45,9	46,7	37,6	38,7	
Gasthöfe	594	573	96,5	5,5	5 915	5 655	95,6	3,8	24,5	25,8	19,9	22,1	
Pensionen	374	361	96,5	5,9	3 627	3 450	95,1	6,9	29,0	30,6	22,9	25,4	
Betriebe zusammen	1 783	1 740	97,6	3,8	44 360	43 359	97,7	1,2	39,0	40,0	33,6	35,4	
Sachsen-Anhalt													
Hotels	435	422	97,0	1,7	14 923	14 380	96,4	2,1	33,8	35,1	29,8	31,4	
Hotels garnis	99	98	99,0	0,0	2 408	2 353	97,7	-1,4	36,1	37,2	28,4	29,8	
Gasthöfe	114	111	97,4	-6,7	1 075	985	91,6	-6,5	25,6	28,0	18,1	20,3	
Pensionen	196	195	99,5	1,0	2 017	1 919	95,1	-0,2	31,8	33,4	24,2	26,6	
Betriebe zusammen	844	826	97,9	0,1	20 423	19 637	96,2	1,0	33,4	34,8	28,4	30,2	
Thüringen													
Hotels	437	410	93,8	0,2	17 939	17 184	95,8	0,9	34,7	36,3	32,5	34,9	
Hotels garnis	69	64	92,8	3,2	1 734	1 664	96,0	-1,0	38,2	39,8	30,4	32,5	
Gasthöfe	465	444	95,5	-2,0	4 653	4 304	92,5	-1,9	20,7	22,7	17,3	19,8	
Pensionen	205	190	92,7	-2,6	2 057	1 895	92,1	0,0	25,4	27,9	20,9	23,5	
Betriebe zusammen	1 176	1 108	94,2	-1,0	26 383	25 047	94,9	0,2	31,7	33,6	28,7	31,3	
Bundesgebiet													
Hotels	13 235	12 849	97,1	-0,8	529 577	512 202	96,7	1,7	40,1	41,7	35,5	38,4	
Hotels garnis	8 766	8 445	96,3	-3,8	174 070	165 726	95,2	-1,7	36,7	38,9	31,4	35,6	
Gasthöfe	10 261	9 870	96,2	-2,4	129 552	120 989	93,4	-1,9	23,0	24,9	17,8	20,8	
Pensionen	5 370	5 149	95,9	-1,8	73 487	68 622	93,4	-1,5	29,4	31,8	20,2	24,9	
Betriebe insgesamt	37 632	36 313	96,5	-2,1	906 686	867 539	95,7	0,2	36,2	38,0	30,9	34,4	

*) Bis zum Redaktionsschluss dieser Veröffentlichung lag noch kein Ergebnis für Hamburg vor. Das Bundesergebnis bezieht sich deshalb nur auf 15 Bundesländer ohne Hamburg.

1) November 2003 - April 2004. - 2) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe. - 3) Ganz oder teilweise geöffnet. -

4) Anteil an insgesamt. - 5) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/Zahl der Gästezimmer insgesamt x Kalendertage) x 100. -

6) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/(Zahl der angebotenen x geöffnete Tage)) x 100. -

**2.5 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten *)**

Gemeindegruppe	April 2004										WHJ 2004 1)			
	Betriebe				Gästezimmer				durchschnittliche Auslastung					
	ins- gesamt 2)	darunter			insgesamt	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)		
		geöffnete 3) Betriebe				angebotene Gästezimmer								
		zusammen	Anteil 4)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 4)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat						
													Gästezimmer	
Betriebsart	Anzahl		%		Anzahl		%							
Mineral- und Moorbäder														
Hotels	853	817	95,8	-2,3	35 251	33 610	95,3	-1,7	39,6	41,6	32,0	36,7		
Hotels garnis	842	811	96,3	-3,5	13 529	12 706	93,9	-2,6	33,6	36,0	22,4	26,3		
Gasthöfe	330	316	95,8	-1,2	4 053	3 856	95,1	2,6	25,6	27,2	19,3	22,0		
Pensionen	700	662	94,6	-0,9	13 647	12 787	93,7	4,4	32,2	34,7	18,2	24,1		
Betriebe zusammen	2 725	2 606	95,6	-2,2	66 480	62 959	94,7	-0,5	36,0	38,2	26,6	31,4		
Heilklimatische Kurorte														
Hotels	457	442	96,7	-0,9	17 841	17 014	95,4	0,1	34,8	36,8	35,0	38,5		
Hotels garnis	782	767	98,1	-7,3	8 166	7 689	94,2	-7,5	17,6	18,7	20,1	22,1		
Gasthöfe	278	263	94,6	-3,3	3 771	3 459	91,7	-2,8	18,2	20,2	17,5	20,5		
Pensionen	448	433	96,7	-1,1	6 441	5 973	92,7	-2,6	22,2	24,1	23,4	26,9		
Betriebe zusammen	1 965	1 905	96,9	-3,9	36 219	34 135	94,2	-2,5	26,9	28,8	27,8	31,0		
Kneippkurorte														
Hotels	412	397	96,4	-0,7	13 025	12 429	95,4	0,6	36,8	38,7	30,0	35,0		
Hotels garnis	203	189	93,1	-6,4	2 457	2 144	87,3	-7,3	21,4	24,7	14,8	19,6		
Gasthöfe	218	209	95,9	-4,1	2 512	2 360	93,9	-3,8	23,5	25,3	19,1	22,8		
Pensionen	258	248	96,1	-5,3	3 641	3 380	92,8	-4,9	28,1	30,8	18,7	22,6		
Hotellerie	1 091	1 043	95,6	-3,6	21 635	20 313	93,9	-1,8	32,0	34,4	25,1	29,9		
Betriebe zusammen	1 091	1 043	95,6	-3,6	21 635	20 313	93,9	-1,8	32,0	34,4	25,1	29,9		
Heilbäder zusammen														
Hotels	1 722	1 656	96,2	-1,5	66 117	63 053	95,4	-0,8	37,8	39,8	32,4	36,9		
Hotels garnis	1 827	1 767	96,7	-5,5	24 152	22 539	93,3	-4,8	26,9	29,0	20,8	24,2		
Gasthöfe	826	788	95,4	-2,7	10 336	9 675	93,6	-1,0	22,4	24,2	18,6	21,6		
Pensionen	1 406	1 343	95,5	-1,8	23 729	22 140	93,3	0,9	28,9	31,2	19,7	24,7		
Betriebe zusammen	5 781	5 554	96,1	-3,1	124 334	117 407	94,4	-1,3	32,7	34,8	26,7	31,0		
Seebäder														
Hotels	466	456	97,9	-2,1	21 891	20 972	95,8	2,8	51,0	53,5	31,6	39,3		
Hotels garnis	780	718	92,1	-9,1	11 862	10 582	89,2	-4,3	32,0	36,4	13,3	22,1		
Gasthöfe	175	168	96,0	-4,5	2 533	2 371	93,6	-4,4	36,5	39,8	15,4	22,3		
Pensionen	285	264	92,6	-11,4	4 368	3 970	90,9	-6,7	37,2	41,5	15,7	24,7		
Hotellerie	1 706	1 606	94,1	-7,2	40 654	37 895	93,2	-0,8	43,1	46,7	23,5	32,7		
Betriebe zusammen	1 706	1 606	94,1	-7,2	40 654	37 895	93,2	-0,8	43,1	46,7	23,5	32,7		
Luftkurorte														
Hotels	1 025	988	96,4	-2,5	32 918	31 356	95,3	0,7	31,4	33,2	26,1	29,3		
Hotels garnis	908	876	96,5	-3,5	10 115	9 563	94,5	-2,4	17,4	19,1	16,1	19,2		
Gasthöfe	890	857	96,3	-2,6	11 889	10 866	91,4	-5,7	16,6	18,6	12,7	15,3		
Pensionen	560	535	95,5	-3,3	6 898	6 388	92,6	-5,3	21,9	24,2	16,2	19,7		
Betriebe zusammen	3 383	3 256	96,2	-2,9	61 820	58 173	94,1	-1,7	25,2	27,3	20,7	24,0		
Erholungsorte														
Hotels	1 499	1 452	96,9	-0,4	45 782	43 654	95,4	-0,5	31,9	33,7	26,0	29,5		
Hotels garnis	801	748	93,4	-5,2	9 611	8 701	90,5	-6,6	24,1	26,9	16,8	22,1		
Gasthöfe	1 806	1 732	95,9	-2,2	23 263	21 656	93,1	-0,9	21,0	22,8	14,2	17,2		
Pensionen	790	751	95,1	-0,9	9 586	8 890	92,7	-1,9	25,1	27,4	16,2	20,7		
Betriebe zusammen	4 896	4 683	95,6	-1,9	88 242	82 901	93,9	-1,4	27,5	29,5	20,8	24,7		
Sonstige Gemeinden														
Hotels	8 523	8 297	97,3	-0,4	362 869	353 167	97,3	2,4	41,8	43,0	38,3	40,5		
Hotels garnis	4 450	4 336	97,4	-2,1	118 330	114 341	96,6	-0,3	41,9	43,6	38,0	40,8		
Gasthöfe	6 564	6 325	96,4	-2,3	81 531	76 421	93,7	-1,7	24,1	26,0	19,6	22,3		
Pensionen	2 329	2 256	96,9	-0,4	28 906	27 234	94,2	-1,7	31,8	33,9	23,7	27,5		
Hotellerie	21 866	21 214	97,0	-1,3	591 636	571 163	96,5	1,1	38,9	40,4	34,9	37,6		
Betriebe zusammen	21 866	21 214	97,0	-1,3	591 636	571 163	96,5	1,1	38,9	40,4	34,9	37,6		
Gemeindegruppen zusammen														
Hotels	13 235	12 849	97,1	-0,8	529 577	512 202	96,7	1,7	40,1	41,7	35,5	38,4		
Hotels garnis	8 766	8 445	96,3	-3,8	174 070	165 726	95,2	-1,7	36,7	38,9	31,4	35,6		
Gasthöfe	10 261	9 870	96,2	-2,4	129 552	120 989	93,4	-1,9	23,0	24,9	17,8	20,8		
Pensionen	5 370	5 149	95,9	-1,8	73 487	68 622	93,4	-1,5	29,4	31,8	20,2	24,9		
Betriebe insgesamt	37 632	36 313	96,5	-2,1	906 686	867 539	95,7	0,2	36,2	38,0	30,9	34,4		

*) Bis zum Redaktionsschluss dieser Veröffentlichung lag noch kein Ergebnis für Hamburg vor. Das Bundesergebnis bezieht sich deshalb nur auf 15 Bundesländer ohne Hamburg.

1) November 2003 - April 2004. - 2) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe. - 3) Ganz oder teilweise geöffnet.

4) Anteil an Insgesamt. - 5) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/Zahl der Gästezimmer insgesamt x Kalendertage) x 100. -

6) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/(Zahl der angebotenen x geöffnete Tage)) x 100.

3.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen *)

Land Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	April 2004					Winterhalbjahr 2004 1)				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 2)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Schleswig-Holstein										
Bundesrep. Deutschland	21 259	-28,9	92 775	-21,2	4,4	24 347	-25,3	104 103	-19,0	4,3
Anderer Wohnsitz	2 115	-18,2	5 878	-25,8	2,8	2 561	-15,2	7 185	-21,8	2,8
Zusammen	23 374	-28,0	98 653	-21,5	4,2	26 908	-24,4	111 288	-19,2	4,1
Niedersachsen										
Bundesrep. Deutschland	53 606	0,7	243 681	6,0	4,5	87 279	6,9	366 288	10,4	4,2
Anderer Wohnsitz	3 874	14,7	9 942	4,6	2,6	6 326	13,9	17 030	2,4	2,7
Zusammen	57 480	1,5	253 623	6,0	4,4	93 605	7,4	383 318	10,1	4,1
Bremen										
Bundesrep. Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anderer Wohnsitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen										
Bundesrep. Deutschland	34 197	126,9	75 230	42,8	2,2	49 494	55,0	126 645	17,2	2,6
Anderer Wohnsitz	5 286	97,3	13 420	48,3	2,5	7 860	47,8	22 967	23,2	2,9
Zusammen	39 483	122,4	88 650	43,6	2,2	57 354	54,0	149 612	18,1	2,6
Hessen										
Bundesrep. Deutschland	13 693	-12,9	48 853	-9,4	3,6	27 628	-0,3	106 178	0,4	3,8
Anderer Wohnsitz	1 730	10,3	5 487	22,2	3,2	3 083	12,8	9 869	21,6	3,2
Zusammen	15 423	-10,8	54 340	-7,0	3,5	30 711	0,8	116 047	2,0	3,8
Rheinland-Pfalz										
Bundesrep. Deutschland	23 628	3,3	76 595	-2,2	3,2	34 983	-3,9	110 503	-4,6	3,2
Anderer Wohnsitz	9 213	-3,8	27 169	-14,4	2,9	12 728	-1,0	39 637	-4,1	3,1
Zusammen	32 841	1,2	103 764	-5,7	3,2	47 711	-3,2	150 140	-4,5	3,1
Baden-Württemberg										
Bundesrep. Deutschland	37 825	-8,8	146 276	-12,4	3,9	59 955	-10,0	251 284	-11,6	4,2
Anderer Wohnsitz	7 290	7,0	18 716	-2,9	2,6	11 420	6,4	31 550	-2,7	2,8
Zusammen	45 115	-6,5	164 992	-11,4	3,7	71 375	-7,8	282 834	-10,7	4,0
Bayern										
Bundesrep. Deutschland	39 847	-20,0	167 977	-20,5	4,2	83 286	-9,1	456 682	-6,6	5,5
Anderer Wohnsitz	6 171	-4,1	15 134	3,2	2,5	11 003	4,6	30 988	6,5	2,8
Zusammen	46 018	-18,2	183 111	-19,0	4,0	94 289	-7,7	487 670	-5,8	5,2
Saarland										
Bundesrep. Deutschland	1 618	-17,4	5 343	-0,2	3,3	2 148	-16,5	6 839	-13,5	3,2
Anderer Wohnsitz	247	-24,5	498	-21,5	2,0	326	-11,4	726	-11,6	2,2
Zusammen	1 865	-18,5	5 841	-2,5	3,1	2 474	-15,8	7 565	-13,3	3,1
Berlin										
Bundesrep. Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anderer Wohnsitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brandenburg										
Bundesrep. Deutschland	7 834	-4,2	23 036	-4,9	2,9	9 136	-2,3	28 062	-2,4	3,1
Anderer Wohnsitz	384	-11,9	1 119	-1,3	2,9	417	-16,3	1 293	-8,8	3,1
Zusammen	8 218	-4,6	24 155	-4,7	2,9	9 553	-3,0	29 355	-2,7	3,1
Mecklenburg-Vorpommern										
Bundesrep. Deutschland	20 641	-36,6	67 745	-30,6	3,3	25 143	-34,1	83 509	-26,5	3,3
Anderer Wohnsitz	621	-16,1	1 701	-9,2	2,7	718	-7,8	2 095	4,2	2,9
Zusammen	21262	-36,1	69 446	-30,2	3,3	25 861	-33,6	85 604	-26,0	3,3
Sachsen										
Bundesrep. Deutschland	6244	11,3	20966	19,9	3,4	10543	27,5	34477	25,4	3,3
Anderer Wohnsitz	443	54,4	1 220	85,7	2,8	533	63,5	1 454	96,0	2,7
Zusammen	6 687	13,4	22 186	22,3	3,3	11 076	28,9	35 931	27,3	3,2
Sachsen-Anhalt										
Bundesrep. Deutschland	4405	-0,7	13473	4,0	3,1	6039	5,4	19240	5,7	3,2
Anderer Wohnsitz	153	-18,2	358	-55,6	2,3	217	-2,7	589	-35,8	2,7
Zusammen	4 558	-1,4	13 831	0,5	3,0	6 256	5,1	19 829	3,7	3,2
Thüringen										
Bundesrep. Deutschland	2363	4,4	6975	3,2	3,0	4142	15,9	14972	35,7	3,6
Anderer Wohnsitz	351	1,2	800	-5,3	2,3	419	5,5	1 186	20,9	2,8
Zusammen	2 714	3,9	7 775	2,2	2,9	4 561	14,8	16 158	34,4	3,5
Bundesgebiet										
Bundesrep. Deutschland	268 796	-5,6	995 673	-8,0	3,7	427 263	-2,8	1 724 281	-3,5	4,0
Anderer Wohnsitz	38 279	6,8	102 547	-1,2	2,7	58 315	7,5	168 456	1,7	2,9
Insgesamt	307 075	-4,2	1 098 220	-7,4	3,6	485 578	-1,7	1 892 737	-3,1	3,9

*) Bis zum Redaktionsschluss dieser Veröffentlichung lag noch kein Ergebnis für Hamburg vor. Das Bundesergebnis bezieht sich deshalb nur auf 15 Bundesländer ohne Hamburg.
1) November 2003 - April 2004. - 2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**3.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen
nach ausgewählten Herkunftsländern *)**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	April 2004						Winterhalbjahr 2004 1)					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 2)	Durchschnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 2)	Durchschnittliche Aufenthalts- dauer 3)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
Bundesrep. Deutschland	268 796	-5,6	995 673	-8,0	90,7	3,7	427 263	-2,8	1 724 281	-3,5	91,1	4,0
Ausland												
Europa												
Baltische Staaten	148	57,4	458	112,0	0,4	3,1	324	52,8	1 687	50,5	1,0	5,2
Belgien	2 202	26,8	6 222	21,4	6,1	2,8	3 198	22,3	10 119	18,4	6,0	3,2
Dänemark	4 377	1,1	11 371	0,9	11,1	2,6	5 864	4,4	14 927	5,3	8,9	2,5
Finnland	374	3,0	615	-6,4	0,6	1,6	596	15,1	995	5,4	0,6	1,7
Frankreich	895	1,5	2 391	3,8	2,3	2,7	1 295	6,1	3 675	-6,2	2,2	2,8
Griechenland	12	-64,7	17	-83,2	0,0	1,4	65	-41,4	102	-46,3	0,1	1,6
Vereinigtes Königreich	1 816	34,0	5 272	42,6	5,1	2,9	2 483	7,9	7 018	13,8	4,2	2,8
Irland, Republik	245	271,2	1 055	513,4	1,0	4,3	312	208,9	1 405	451,0	0,8	4,5
Island	20	185,7	38	216,7	0,0	1,9	21	31,3	40	-46,7	0,0	1,9
Italien	1 587	-19,1	2 794	-21,5	2,7	1,8	2 690	0,4	4 829	-12,8	2,9	1,8
Luxemburg	233	-10,0	813	-10,1	0,8	3,5	635	41,7	1 536	4,4	0,9	2,4
Niederlande	19 426	6,9	54 314	-7,7	53,0	2,8	31 082	6,8	97 258	-0,5	57,7	3,1
Norwegen	429	-9,9	653	-25,5	0,6	1,5	603	-3,5	1 120	-16,5	0,7	1,9
Österreich	861	-3,4	2 056	-0,5	2,0	2,4	1 283	3,4	3 415	5,8	2,0	2,7
Polen	82	-34,4	334	-55,0	0,3	4,1	229	-24,4	874	-47,7	0,5	3,8
Portugal	18	-59,1	70	-21,3	0,1	3,9	24	-47,8	94	3,3	0,1	3,9
Rußland	15	0,0	51	41,7	0,0	3,4	29	-39,6	185	-45,6	0,1	6,4
Schweden	864	7,9	1 473	9,7	1,4	1,7	1 234	11,0	2 100	13,8	1,2	1,7
Schweiz	3 358	7,4	10 206	10,2	10,0	3,0	4 442	7,9	13 179	10,8	7,8	3,0
Spanien	119	-46,6	283	-48,7	0,3	2,4	184	-28,1	451	-30,4	0,3	2,5
Tschechische Republik	39	-26,4	113	-0,9	0,1	2,9	84	-39,1	279	-75,3	0,2	3,3
Türkei	33	94,1	63	125	0,1	1,9	33	-13,2	65	-38,1	0,0	2,0
Ungarn	56	194,7	90	73,1	0,1	1,6	74	10,4	217	-19,3	0,1	2,9
Sonstige europ. Länder	226	162,8	467	117,2	0,5	2,1	326	103,8	720	34,6	0,4	2,2
Zusammen	37 435	6,6	101 219	-1,0	98,7	2,7	57 110	7,6	166 290	1,9	98,7	2,9
Afrika												
Republik Südafrika	29	31,8	41	10,8	0,0	1,4	42	23,5	74	29,8	0,0	1,8
Sonstige afrik. Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	29	7,4	41	-2,4	0,0	1,4	42	-12,5	74	-2,6	0,0	1,8
Asien												
Arabische Golfstaaten	2	X	2	X	0,0	1,0	6	100,0	6	100,0	0,0	1,0
China VR u. Hongkong	21	162,5	31	19,2	0,0	1,5	21	162,5	31	19,2	0,0	1,5
Israel	24	0,0	42	-26,3	0,0	1,8	31	29,2	52	-8,8	0,0	1,7
Japan	3	-82,4	3	-92,1	0,0	1,0	11	-42,1	11	-73,8	0,0	1,0
Südkorea	12	71,4	16	45,5	0,0	1,3	17	-5,6	40	81,8	0,0	2,4
Taiwan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige asiat. Länder	23	53,3	52	48,6	0,1	2,3	29	-35,6	64	-23,8	0,0	2,2
Zusammen	85	19,7	146	-12,6	0,1	1,7	115	-1,7	204	-12,8	0,1	1,8
Amerika												
Kanada	38	-36,7	102	-23,3	0,1	2,7	51	-32	149	-23,2	0,1	2,9
USA	187	35,5	328	-2,4	0,3	1,8	272	1,9	543	-22,0	0,3	2,0
Mittelamerika und Karibik	3	X	3	X	0,0	1,0	4	300,0	5	400,0	0,0	1,3
Brasilien	8	-27,3	10	-9,1	0,0	1,3	10	-60,0	16	-44,8	0,0	1,6
Sonst. südamer. Länder	7	-41,7	7	-53,3	0,0	1,0	8	-46,7	9	-50,0	0,0	1,1
Zusammen	243	10,0	450	-9,1	0,4	1,9	345	-9,9	722	-23,0	0,4	2,1
Australien, Neuseeland und Ozeanien												
zusammen	330	17,0	500	3,5	0,5	1,5	521	10,4	890	23,8	0,5	1,7
Ohne Angabe	157	67,0	191	-49,7	0,2	1,2	182	23,0	276	-43,7	0,2	1,5
Ausland zusammen	38 279	6,8	102 547	-1,2	9,3	2,7	58 315	7,5	168 456	1,7	8,9	2,9
Ank./Übern. Insg.	307 075	-4,2	1 098 220	-7,4	100,0	3,6	485 578	-1,7	1 892 737	-3,1	100,0	3,9

*) Bis zum Redaktionsschluß dieser Veröffentlichung lag noch kein Ergebnis für Hamburg vor. Das Bundesergebnis bezieht sich deshalb nur auf 15 Bundesländer ohne Hamburg.

1) November 2003 - April 2004.

2) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet; sonst: Anteil an allen Übernachtungen am Ausland zusammen.-

3) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**4 Campingplätze und Stellplatzkapazität
nach Ländern *)**

Land	April 2004						
	Campingplätze			Stellplätze für Urlaubscamping			
	insgesamt 1)	darunter		insgesamt 2)	darunter		
		mit Urlaubscamping			angebotene Stellplätze		
		zusammen	darunter		zusammen	Ver- änderung gegenüber dem Vor- jahresmonat	Anteil 4)
			geöffnet 3)				
Anzahl					%		
Schleswig-Holstein	272	272	205	17 624	15 361	-5,5	87,2
Niedersachsen	396	396	266	26 183	24 196	6,6	92,4
Bremen	1	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	199	199	181	13 242	11 657	21,8	88,0
Hessen	174	174	123	13 421	9 793	-3,7	73,0
Rheinland-Pfalz	252	252	242	19 603	18 503	1,7	94,4
Baden-Württemberg	295	262	219	21 858	17 788	-8,3	81,4
Bayern	409	409	334	35 931	30 696	1,4	85,4
Saarland	30	30	28	1 588	1 404	-12,8	88,4
Berlin	6	-	-	-	-	-	-
Brandenburg	177	177	129	11 011	8 555	10,1	77,7
Mecklenburg-Vorpommern	169	169	130	23 941	20 195	-10,8	84,4
Sachsen	97	97	77	6 958	4 892	-4,4	70,3
Sachsen-Anhalt	63	63	41	5 065	3 996	11,7	78,9
Thüringen	56	56	42	4 100	3 190	5,4	77,8
Bundesgebiet	2 596	2 560	2 024	201 345	171 046	0,0	85,0

*) Bis zum Redaktionsschluß dieser Veröffentlichung lag noch kein Ergebnis für Hamburg vor. Das Bundesergebnis bezieht sich deshalb nur auf 15 Bundesl.

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.-2) Maximales Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).-3) Ganz oder teilweise geöffnete Plätze.-4) Anteil am Insgesamt.-